

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 180.

Sonnabend den 29. Juni.

1867.

## Leipziger Tageblatt.

(Auflage 7400 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“, **Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts**, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ **Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig**, beginnt mit dem 1. Juli 1867 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, für Auswärtige mit Postzuschlag  $1\frac{1}{2}$  Thlr. Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu  $2\frac{1}{2}$  Ngr. berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet  $1\frac{1}{2}$  Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21. Für eine Extrabeilage sind 6 Thaler Beilegebühren zu vergüten.

**Das Tageblatt wird früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.**

Leipzig, im Juni 1867.

**Die Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Bekanntmachung, den Verkehr auf den Trottoirs betreffend.

Die Verordnung, daß der Verkehr auf den Trottoirs durch Stehenbleiben, Tragen umfangreicher Gegenstände auf denselben und dergl. mehr nicht gehemmt werden dürfe, ist von uns wiederholt eingeschärft worden, aber Seiten des Publicums bezüglich der Trottoirs der vormaligen Petersbrücke ohne alle Beachtung geblieben. Wir sind daher veranlaßt, hierdurch ausdrücklich daran zu erinnern, daß auch dieses Trottoir lediglich zur Passage, nicht aber zum Stehenbleiben, bestimmt ist. Jede Zuwiderhandlung hiergegen werden wir fortan mit Geld- oder Gefängnißstrafe ahnden.

Leipzig, am 25. Juni 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Rißker, Act.

## Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen hier Orts einen Fettoviehmarkt zu errichten und haben dazu das hiesige Stadtgut Staffendorf bestimmt. Die zu demselben gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst großem Hofraume und Gärten sollen zur Einrichtung und Betreibung dieses Fettoviehmarktes auf zehn Jahre an den Meistbietenden verpachtet und soll dem Pächter für das Grundstück auch Gasthofconcession erteilt werden.

Wir fordern pachtlustige Unternehmer auf, **Dienstag den 23. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr** sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Pachtgebote zu eröffnen. Die Versteigerung wird pünktlich zur angegebenen Stunde beginnen und geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschliebung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen so wie ein Verzeichniß der Pachtlocalitäten liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 27. Juni 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Zum Abschluß der Reorganisation des Leipziger Postdienst-Betriebes treten mit dem 1. Juli d. J. folgende erweiterte Einrichtungen in Kraft.

**I.** Von dem vorgenannten Zeitpunkte an wird die am Dresdner Bahnhofs gelegene Postexpedition Nr. 1 mit den vollen Befugnissen im Annahme- und Ausgabedienst, einschließlich des Zeitungswesens, gleich den übrigen Stellen in Betrieb gesetzt.

**II.** Die Dienststunden der Poststellen für den Verkehr mit dem Publicum sind folgende:

### 1. Oberpostamt:

- a. Annahme für Gelder und frankirte Packetadressen,
- b. Packetannahme,
- c. Oberpostamtscaffe,
- d. Packetausgabe,
- e. Briefausgabe

von 7 Uhr früh bis  $7\frac{1}{2}$  Uhr Abends,

von 7 Uhr früh bis 8 Uhr Abends;  
f. Briefannahme, Marken- u. Verkauf und Personeneinschreiben

**2. Postexpedition Nr. 1:**

von 7 Uhr früh bis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends; jedoch für die Briefannahme, den Marken- u. Verkauf und das Personeneinschreiben — mit welcher letzterem die Postexpedition Nr. 1 neben dem Oberpostamte ausnahmsweise sich befaßt — bis 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends;

**3. Postexpedition Nr. 2 (Weststraße 14), Nr. 3 (Lange Straße 7) und Nr. 4 (am sächs. bayer. Bahnhofe):**

von 7 Uhr früh bis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

In der bis Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr ausgedehnten Annahme von Fahrpostsendungen ist der höchste Zeitpunkt angenommen, bis zu welchem es möglich ist, die Sachen der Abendaufgabe noch mit den letzten Zügen (10 Uhr nach Dresden und 10 $\frac{1}{2}$  Uhr nach Magdeburg) zur Abendung bringen zu können. Es muß daher im eigenen Interesse der Absender die mit 7 $\frac{1}{2}$  Uhr angelegte Schlusszeit pünktlichst und ausnahmslos festgehalten werden, und würden demnach Aufgeber, die um jene Zeit an den Schaltern zwar anwesend, aber noch nicht expedirt sind, mit ihren Sendungen abgewiesen werden müssen.

III. Bei der Postexpedition Nr. 1 findet die Personenannahme nur bis  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Abgang der betr. Post statt. Spätere Anmeldungen können nur bei dem Oberpostamte erfolgen.

IV. Die Schlusszeiten für die während der sub II. gedachten Expeditionsstunden abgehenden Posten werden versuchsweise folgendermaßen normirt:

**A. für Fahrpost- (Paket-, Geld- und Werth-) Sendungen:****I. bei der Postexpedition Nr. 4:**

1 $\frac{1}{2}$  Stunde vor Abgang der daselbst abzufertigenden Hoyer Züge (Vormittags 9 Uhr 10 Min., 12 Uhr Mitt., 3 $\frac{1}{4}$  Uhr Nachm. und 6 Uhr 20 Min. Nachm.)

**II. bei der Postexpedition Nr. 1:**

1. zu den Berliner Zügen: 2 Stunden 20 Min. vor deren Abgang;
2. zu den Magdeburger, Thüringer und Dresdner Zügen: 2 Stunden vor deren Abgang;
3. zu den Grimma'schen Zügen: 1 $\frac{1}{2}$  Stunde vor deren Abgang;
4. zu den übrigen (fahrenden und Boten-) Posten: 1 Stunde vor Abgang derselben.

**B. für Briefpostsendungen:****I. bei der Postexpedition Nr. 4:**

$\frac{1}{2}$  Stunde vor Abgang der sub A. I. genannten Züge für recommandirte Briefe, 5 Minuten vor Abgang jener Züge für gewöhnliche Briefe;

**II. bei der Postexpedition Nr. 1:**

1. zu den Magdeburger, Dresdner und Grimma'schen Zügen:  $\frac{1}{2}$  Stunde vor deren Abgang für recommandirte Briefe, 5 Minuten vor Abgang gedachter Züge für gewöhnliche Briefe;
2. zu den Thüringer und Berliner Zügen: 35 Minuten vor Abgang derselben für recommandirte und gewöhnliche Briefe.

Die in den Briefkästen am Thüringer Bahnhofe eingelegten, nach Orten des Thüringer Courses gerichteten Briefe werden bis 10 Minuten vor Abgang der Züge mit abgefenet.

Anlangend die bei den übrigen Stellen ausgegebenen, den vorgenannten beiden Abpeditionsstellen zuzuführenden Sendungen, so müssen für diese die Schlusszeiten zu den obigen Posten nothwendig früher, als bei den gedachten beiden Abpeditionspostanstalten eintreten, und beträgt dieser frühere Schluß

**für Fahrpostsendungen**

bei dem Oberpostamte: 30 bis 45 Minuten für die der Postexpedition Nr. 1 und 45 Minuten bis 1 Stunde für die der Postexpedition Nr. 4 zu überweisenden Objecte; bei den übrigen Expeditionen 45 Minuten bis 1 $\frac{1}{4}$  Stunde.

**für Briefpostsendungen**

hingegen tritt bei dem Oberpostamte in der Regel 20 bis 45 Minuten, bei den übrigen Stellen 35 bis 45 Minuten vor Abgang der Züge u. der Schluß ein.

Die in den Poststellen affigirten Uebersichten geben die etwa weiter erwünschte Auskunft.

Leipzig, den 25. Juni 1867.

Königliches Oberpostamt.  
Röntsch.

**Bekanntmachung.**

Vom 1. Juli d. J. an befindet sich der Briefkasten am Oberpostamts-Gebäude links vom Haupteingange viertes Fenster.  
Leipzig, den 26. Juni 1867.

Königliches Oberpostamt.  
Röntsch.

**Bekanntmachung.**

Es gehen uns von Zeit zu Zeit anonyme Zuschriften zu, worin Personen bezeichnet sind als Solche, denen öffentliche Unterstützung gewährt werde, obwohl sie einer solchen weder bedürftig noch würdig seien.

Wird nun auch auf dergleichen Anzeigen stets die nöthige Erörterung angestellt, so hat sich doch nur zu häufig ergeben, entweder daß die fraglichen Personen niemals oder nur in früherer Zeit, wo zweifellos Bedürftigkeit vorhanden war, unterstützt worden sind; oder daß die Behauptung der Nichtbedürftigkeit und Unwürdigkeit auf unrichtigen Angaben beruhete.

Freilich sind wir uns auch bewusst, daß Täuschungen unserer Organe von den Bittstellern mannichfach versucht werden, und daß es nicht immer gelingt, den wahren Sachverhalt zu ermitteln. Wir werden es daher stets mit Dank anerkennen, wenn uns begründete Anzeigen wider almosengengigige Personen zugehen, wie auch Jedermann mit solchen Anzeigen dem öffentlichen Interesse dient. Der gehörige Erfolg ist aber nur dann für alle Fälle zu erzielen, wenn sich die Verfasser der Anzeigen uns nennen, damit wir nöthigenfalls zur Ergänzung ihrer Angaben Näheres bei ihnen erkunden, irrtümliche Angaben berichtigen, auch das Endresultat unserer Erörterung ihnen mittheilen können.

An die Verfasser von dergleichen Anzeigen ergeht daher hiermit das angelegentliche Ersuchen, ihre Namen und Wohnungen beizufügen.

Wir fügen schließlich hinzu, daß manche Anzeige erspart werden kann, wenn man bei dem betr. Districtsvorsteher, Armenpfleger oder auch bei unserem Bureau sich vorher vergewissert, ob die fragliche Person auch wirklich öffentlich unterstützt werde.

Leipzig den 27. Juni 1867.

Das Armen-Directorium.

**Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten**

am 19. Juni 1867.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die Sitzung eröffnete Herr Vicevorsteher Advocat Anshütz mit Vortrag einer Rathszuschrift, nach welcher der am 20. Mai in Dresden verstorbene Banquier Herr Carl Eduard Böge in seinem Testamente seine Schwester Frau verw. Wenzel geb. Böge hier mit einem Legat von 8000 Thlr. mit der Bestimmung bedacht, daß dieselbe davon bei ihrem Ableben

1000 Thlr. der hiesigen Rathsfreischule und 500 Thlr. der hiesigen Armenanstalt zu hinterlassen habe.

Die Versammlung bewilligt hierauf die Urlaubsgesuche der Herren Consul Knauth und Goldarbeiter Strube einstimmig.

Dem Beschlusse des Rathes, die Administration der Dr. Bederischen Stiftung an Stelle des verstorbenen Herrn Stadtrath Rose Herrn Stadtrath Boffenge zu übertragen, trat die Versammlung einstimmig bei, beschloß auch, für die mit Ende dieses Jahres ausscheidenden Herren Stadträthe Dr. Lippert-Dähne, Seibel, Röbepel und Förtsch die Neuwahl in einer der nächsten Sitzungen vorzunehmen.

Eine Eingabe Herrn Käfers:

die Einquartierung der nicht casernirten Truppen in ermietheten Quartieren und Aufbringung der Kosten hierfür von sämmtlichen Gemeindegliedern durch directe Steuern betreffend, wurde, ebenso wie eine darauf bezügliche Rathszuschrift, dem Verfassungsausschusse zugewiesen.

Den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung bildete, da die drei ersten Vorlagen zu derselben nicht zur Verathung gelangten, das Gutachten des Bau-Ausschusses über die Grubeneinrichtungen in 34 Commungrundstücken.

(Rathszuschrift und Ausschussgutachten sind bereits in Nr. 99 dieses Blattes veröffentlicht)

Herr Dr. Heine als Referent trug, nachdem die Versammlung die vollständige Vorlesung des Gutachtens abgelehnt, nur dessen ersten Theil vor und trat die Versammlung nun in die Verathung der Vorlage ein.

Herr Dr. Schulze stellte zunächst die Frage auf: welchen Processen unterliegen die Excremente des menschlichen Körpers nach Austritt aus dem Körper in die Reservoirs? Wärme und Luft seien ebenso wie Wasser zu deren Zerstörung unerlässlich.

Fäulniß trete ein, wenn Wasser und wenig Luft, Verwesung dagegen, wo viel Luft und Wasser da sei. Die Producte der Fäulniß seien Gifte, die Producte der Verwesung aber seien für den Menschen nicht directe Gifte.

Die Technik biete drei Mittel zur Bergung der Excremente: Abtritte, Latrinen, Canalisation.

Der Abtritt, die Grube, sei abgeschlossen, ohne Luftwege und so entwickle sich dort Fäulniß und in Folge dessen ein pestilenzialischer Geruch; sie seien durch ihre Gase wahre Pesthöhlen. Erfahrungen seien hierüber auch in Leipzig gemacht, daß Erstickungsstod sogar die Folge solcher Gase sein könne.

Latrinen seien schon seit 1819 bekannt; sie seien hin und wieder begeistert empfohlen worden. Die Einrichtung derselben aber sei kostspielig und in Leipzig, besonders im neuen Waisenhaus, seien ungenügende Erfahrungen damit gemacht worden.

Canalisation sei am empfehlenswerthesten von allen drei Institututen. Hier sei die Grube mit Schluße in engster Verbindung sowie die Canalisation gut durchgeführt sei. Stinkende Fäulniß trete hier nicht, sondern Verwesung ein, welche unschädliche Gase im Gegensatz zur schädlichen Fäulniß aufsteigen lasse. Die Canalisation habe auch den Vortheil der Möglichkeit vollständigererspaltung der Schlotten.

Redner theilte hierbei Aussprüche einiger Autoritäten mit:

einen Beschluß des Stadtraths von Weimar vom 16. Novbr. 1866: in Erwägung zu ziehen, ob nicht nach den während der Choleraepidemie 1866 dort gemachten Erfahrungen Canalisation einzutreten habe;

den Plan des Stadtraths in Berlin, dort die Canalisation mit einem Selbstaufwand von 10 Mill. Thalern einzuführen;

ein Gutachten des Dr. Southwood Smith in London;

ein Gutachten des Dr. Child;

ein Gutachten des Gesundheitsraths von Hamburg (Nation.

Zeitg. vom 25. October 1866);

ein Gutachten Pettencosers über die Münchner Cholera-Epidemie.

Redner bringt hierauf eine statistische Uebersicht über die 44 Grundstücke in der Stadt, in welchen die meisten Choleraodesfälle vorgekommen sind, sammt der Angabe über deren Priveteinrichtungen, und weist nach, daß nach Hinweglassung des Jacobshospitals und Georgenhauses, als sich der Beurtheilung entziehende Anstalten, von den so übrigbleibenden 42 Häusern 40 mit Gruben und zwar 1—5 Stück, eines, in welchem 16 Choleraodesfälle vorkamen, mit Latrine, eines mit 4 abgeschlossenen Gruben und 2 canalisirten Gruben versehen sei. Es folgten hierauf weitere Nachweise über 38 Grundstücke, in denen je 4 Choleraodesfälle vorgekommen sind; von diesen hatten 34 nur Gruben, und zwar 1 bis 3, eines 2 Gruben und 3 Latrinen und eines Canalisation.

Eine weitere Mittheilung der öffentlichen Gebäude ergibt folgendes Resultat:

Zahl der Choleraodesfälle.

1) Thomasschule . . . . .	2. Hatte bisher 2 direct in die Schluße gehende Abtritte u. 1 Grubem. Abfluß.
2) Nicolaischule . . . . .	—
3) Rathsfreischule . . . . .	—
4) Schulgasse Nr. 4 . . . . .	1.
5) " " 5 . . . . .	—
6) " " 6/8 . . . . .	—
7) " " 9 . . . . .	—
8) " " 10 . . . . .	—
9) " " 11 . . . . .	—
10) " " 12 . . . . .	—
11) " " 13 . . . . .	—
12) An der Wasserkunst Nr. 1/2 . . . . .	—

13) Gerberstraße Nr. 2 . . . . .	—
14) Landfleischhalle. Nicht bewohnt.	—
15) Magazingasse Nr. 1 . . . . .	1.
16) " " 2 . . . . .	—
17) Reithaus, Theatergasse Nr. 1 . . . . .	—
18) Speiseanstalt . . . . .	—
19) Schlachthof . . . . .	—
20) Münzgasse Nr. 16 . . . . .	—
21) Reichstraße Nr. 54 . . . . .	—
22) Jacobshospital . . . . .	—
23) Nicolaiskirche . . . . .	—
24) Superintendentur, Thomaskirchhof	23
25) Kisterwohnung, " "	24
26) Nicolaiskirchhof Nr. 7 . . . . .	—
27) " " 8 . . . . .	—
28) " " 9 . . . . .	—
29) " " 10 . . . . .	—
30) Rathhaus . . . . .	—
31) Georgenhaus . . . . .	—
32) Nonnenmühle . . . . .	—
33) Angermühle . . . . .	—

Mit Hinweglassung der nicht bewohnten Landfleischhalle und des als Heil- und Versorgungsanstalten in ungewöhnlichen Verhältnissen befindlichen Jacobshospitals und des Georgenhauses verbleiben 30 Grundstücke mit 4 Choleraodesfällen in 3 Häusern.

Nach dieser Lehre, die die Erfahrung gegeben, sei die Canalisation für die ganze Stadt an sich zu empfehlen, wenn dies die Dimensionen unserer Flüsse gestatteten; aus den angegebenen Gründen aber sei er gegen das Gutachten.

Herr Dr. Schulze berührte schließlich die finanzielle Frage: die vom Rath projectirte Einrichtung koste ca. 10,000 Thlr. in den Commungrundstücken und würde den Leipziger Hausbesitzern folglich ca. 200,000 Thlr. kosten. Wenn bei einer solchen Summe auch noch geschadet werde, müsse man sich doch sehr besinnen.

Derselbe regte auch noch die Frage an, ob nicht auch ein Unrecht begangen werde, da nach der eignen Zuschrift des Rathes Entwerthung einiger städtischer Grundstücke bei der projectirten Einrichtung entschieden in Aussicht stehe.

Derselbe rügt auch noch eine in dem Ausschussgutachten vorgekommene Verwechslung von Fäulniß und Verwesung, weist die landwirthschaftlichen Momente, die das Gutachten anzieht, zurück und glaubt, daß das Anlagecapital, wenn das Project durchgehe, so groß sein werde, daß es nie werde gedeckt werden können, schlägt vor:

„die Rathsvorlage und das Ausschussgutachten abzulehnen“

und stellt den Antrag:

„bei dem Rathe zu beantragen, die Canalisation, so weit vorhanden, bestehen zu lassen, bis triftige Gründe deren Beseitigung gebieterisch fordern würden.“

Der Antrag wird genügend unterstützt.

Herr Wehner erklärte, bei dichter Bevölkerung seien zwei große Sorgen vorhanden:

für Herbeischaffung der Producte des Ernährungsprocesses und

für Fortschaffung der Producte des Ausscheidungsprocesses; letztere Sorge scheine ihm jetzt im Extrem vorzuherrschen. Er hält dem Vorredner entgegen die Armuth gewisser Bevölkerungstheile, die bei statistischen Aufstellungen noch nicht berücksichtigt sei, erwähnt den Uebelstand, daß Grundstücke vorhanden seien, aus denen die Excremente unmittelbar in den Fluß fielen, begrüßte aber die Modificationen, welche das Gutachten des Ausschusses aufgestellt, mit Freuden, citirt den Bericht der Pariser Sanitätscommission, die nach siebenjähriger Prüfung zu dem nämlichen Resultate, wie jetzt unser Bauausschuß, gelangt sei, zieht auch in München gemachte Erfahrungen für sich an.

Es siehe übrigens jetzt nur fest, daß der Rath das Projectirte machen wolle, und angemessene Zeit werde vergehen, ehe die Privaten dazu werden angehalten werden.

Herr Krause erklärt, daß die Canalisation als bestes Mittel nach dem Gehörten hervorleuchte, die jetzige Wasserkunst reiche dazu nicht aus, es müsse dann eine neue derartige Anlage gemacht werden. In vielen Häusern werde es gar nicht möglich sein, Gruben zu schaffen, und darum sei es am Besten, es bei den bestehenden Verhältnissen zu lassen. Wünschenswerth sei daher der Ausschussantrag mit der Modification: daß ein Zwang für die Hausbesitzer nicht stattfinden solle.

Herr Lorenz erwähnt, daß über diese Frage die größten wissenschaftlichen Autoritäten noch nicht einig seien; er will den Ausschussanträgen nicht entgegentreten, ist aber gegen den Antrag des Herrn Dr. Schulze, weil damit die Guttheilung der jetzigen Einrichtung erfolge, obwohl unmittelbar Einführung des Unraths in die Flüsse nicht mehr stattfindet. Derselbe erklärt noch gegen Herrn Dr. Schulze, daß bei der Cholera außer den Abtrittseinrichtungen noch andere wichtige Momente in Betracht kämen und verweist darauf, daß der in dem Vorschlag des Ausschusses gedachte Rechen eine schon früher Seiden des Rathes projectirte Einrichtung sei.

Herr Welter dankt Herrn Dr. Schulze für die gegebenen Aufklärungen und ist für möglichste Einführung der Waterclosets, als die bis jetzt am Besten namentlich wegen der Geruchlosigkeit bewährte Einrichtung.

Herr Dr. Schulze wiederholt, daß da, wo die Cholera am meisten gehaust, Gruben seien. Die Gruben hätten auch noch den großen Uebelstand, daß sie das Wasser verderbten; nach der Cholera hätten, in Folge der Desinfection, alle Brunnen Eisengehalt gehabt, gleichzeitig mit dem Eisen seien aber auch jedenfalls flüssige Excremente in die Brunnen getreten. Nach der Rathszuschrift müsse binnen Jahresfrist die jetzt vorhandene Canalisation überall aufgehört haben. Er verweist nochmals auf die oben beigebrachten Zahlenbeweise, so wie darauf, daß früher projectirt worden sei, durch den für 43,380 Thaler durch das Herrmann'sche Grundstück erbauten Schleuzen den Inhalt der städtischen Schleuzen in ein Schlammbrücken zu weiterer Verwerthung abzuführen.

Herr Hempel schließt sich allen Ansichten des Vorredners an, behauptet, daß es in der innern Stadt Häuser gebe, in denen die Gruben seit 50 Jahren vollständig nicht geräumt seien, und hofft von der Canalisation Beseitigung aller einschlagenden Uebelstände; auch Eisen- und Cementgruben böten nicht völlige Sicherheit.

Herr Lorenz fährt gegen die Darlegungen des Herrn Dr. Schulze an, daß Zahlen allein nur nichts beweisen, wenn schon Zahlen überhaupt bewiesen. Die Mittheilungen seien ihm nicht genügend, weil sie nicht auf officiellen Erhebungen beruhen, und bezieht sich darauf, daß London die Canalisation aufgehoben habe.

Herr Advocat Winter hebt hervor, daß in der Zuschrift des Rathes zwei verschiedene Sachen vorliegen: das Verbot und die Geldforderung; der Beschluß des Verbots sei nicht ausgeführt worden und handle es sich jetzt nur darum, ob man das Geld, welches der Rath für die neue Einrichtung wolle, bewillige.

Nachdem Herrn Dr. Schulze die Versammlung auf Anfrage zum dritten Male das Wort gegeben, erklärt derselbe, die Zahlen seien der Schmieder'schen Schrift entlehnt, die übrigen habe er selbst mit vieler Mühe zusammengetragen, man möge daher, in Ermangelung officieller Angaben, den seinigen die ihnen gebührende Berechtigung lassen und empfiehlt nochmals die Annahme seines Antrags, giebt das Anführen des Herrn Lorenz für London, als bedingt durch die Größe jener Stadt, zu, während dieses Größenverhältniß hier nicht obwalte; alle Städte, bei denen solche Größenverhältnisse nicht obwalteten, wendeten sich zur Canalisation.

Herr Klemm bestätigt, daß die Luft in den größeren Schleuzen eine gute sei, auf den Schleuzensohlen aber sei es fürchterlich; durch die Canalisation werde Reinigung der Gruben bezweckt, der Schlamm bleibe aber in der Schleuze sitzen und werde bleiben, bis genug Wasser da sei.

Auf dem Rathhause habe man erfahren können, in wie vielen Häusern Canalisation sei.

Er bemerkt, daß auch das Wasser durch die Schleuzen verdorben werde und schlägt vor: für das Ausschußgutachten zu stimmen.

Herr Lorenz stellt den Antrag, für den Fall der Nichtannahme des Antrags des Herrn Dr. Schulze den Rath zu ersuchen, officielle Erhebungen darüber anstellen zu lassen, in welchen Verhältnissen die Sterblichkeit während der letzten Choleraepidemie in den einzelnen Häusern zu deren Einrichtungen bez. der Excremente stehe.

Dieser Antrag wird ausreichend unterstützt.

Herr Hempel bemerkt, daß die von Herrn Klemm gerügten Uebelstände nicht vorhanden sein würden, wenn die Schleuzen nur tief genug lägen.

Herr Welter beantragt, dem Antrage des Herrn Lorenz folgenden Zusatz anzufügen:

obige Erhebungen natürlich auf die Zahl der übrigen Häuser in der Stadt in Bezug auf die Bewohnerzahl und in Bezug auf Gruben oder andere Einrichtungen im Allgemeinen mit zu richten.

Auch dieser Antrag wurde unterstützt und die Berathung geschlossen.

Der Referent, Herr Dr. Heine, bemerkt zum Schluß: der Ausschuß habe sich gar nicht über die Frage, ob Canalisation oder welches System, verbreitet, sondern sich einfach auf die bestimmten Anträge des Rathes mit Modificationen erklärt, ohne die heute debattirte Principfrage entscheiden zu wollen. Er erläutert dabei das Ausschußgutachten bezüglich der Latrinen und verteidigt das Gutachten des Ausschusses gegenüber dem Angriff, daß Fäulniß und Verwesung darin verwechselt worden seien, da unter Verwesung doch ebenfalls Producte verstanden würden, die der Gesundheit nicht förderlich seien. Es seien überhaupt in dem Gutachten die Producte der Fäulniß und Verwesung so streng gar nicht zu trennen gewesen, da es sich darin um die Beseitigung Beider gehandelt habe. Referent verweist dabei, was die Principfrage nach Canalisation betrifft, auf die wahrscheinliche Unmöglichkeit, hier dazu erforderliche Wassermassen auf die Dauer zu beschaffen, es sei in London, wo die Wassermassen der Themse zu Gebote stehen, auf die Dauer unmöglich gewesen.

Im Prinzip überall durchgeführt, würden alle Flüsse in Cloaken verwandelt, und von den großen Städten eine fürchterliche Last auf

die gesammte übrige Gesellschaft gewälzt werden. An einzelnen Punkten möge die Einrichtung höchst zweckmäßig sein.

Hierauf wurde zur Abstimmung geschritten und zuerst über den ersten Theil des Ausschußantrags,

sodann über den zweiten Theil mit den Ausschußanträgen unter 1. und 2. abgestimmt, wobei das Collegium einstimmig beschloß, daß, wenn der erste Theil angenommen werde, damit der Antrag des Herrn Dr. Schulze sich von selbst erledigt habe und nicht zur Abstimmung komme.

Der erste Theil des Ausschußgutachtens ward hierauf mit 40 gegen 8 Stimmen angenommen; es kam also der Dr. Schulze'sche Antrag nicht zur Abstimmung.

Hierauf ward der Antrag des Herrn Lorenz einstimmig und ebenso der Welter'sche Zusatzantrag einstimmig angenommen.

Der 2. Theil des Ausschußantrags ward mit den beiden Anträgen sub 1 und 2 sodann ebenfalls einstimmig angenommen.

(Schluß folgt.)

## Ein Wolkenbruch in Wiesbaden.

Wiesbaden, 25. Juni. Unsere Curstadt war heute der Schauplatz einer merkwürdigen Naturerscheinung, die sich aus der eigenthümlichen Lage derselben erklärt. Die Stadt liegt nämlich in einem tiefen Kessel, in welchen von Westen, Norden und Osten fünf verschiedene Thäler, zwischen Ausläufern des Taunusgebirges hinziehend, münden. Dieser Kessel hat nur einen Ausgang, das Thal von Wiesbaden nach Biberich, durch welches der aus den Zuflüssen jener fünf Thäler gebildete Salzbach fließt, um bei Biberich in den Rhein zu münden. Heute Morgen kam, nachdem während der letzten paar Tage stets einzelne Gewitterschauer mit schönem Wetter abgewechselt hatten, vom Rheine her, den Salzbach entlang, ein schweres und sehr tief und langsam gehendes Gewitter heraufgezogen, das, eben wegen seines Tiefganges, nicht im Stande war, die Höhe des Taunus zu gewinnen oder zu überschreiten, und in Folge dessen sich in jenen fünf Thälern festsetzte, wo es sich mit der äußersten Heftigkeit entlud, nicht nur mit Donnerschlägen, welche den Boden erzittern machten, sondern auch mit einem Regengusse von solcher Wasserfülle und Heftigkeit, wie man ihn nur in Tropengebenden zu sehen gewohnt ist. Die ganze Fluth nun stürzte an dem Vereinigungspuncte dieser fünf Thäler, in dem Kessel, worin Wiesbaden liegt, zusammen, und da der Fall von dort nach dem Rheine gering und das Kloaken- und Canal-System (wie das bei einer Stadt, die so außerordentlich schnell wuchs, begreiflich erscheint) noch etwas defect und natürlich ohnedies auf solche Wolkenbrüche nicht berechnet ist, so verwandelten sich die Plätze der Stadt in Seen und die Straßen in reißende Ströme. Die Straßen leerten sich von Menschen und die Keller füllten sich mit Wasser; namentlich war dies in den tiefer gelegenen Stadttheilen der Fall, die von den wildbrausenden Wogen einer dunkelgelben Flut durchtobt wurden, welche Baumstämme, Bauholz, Hausgeräthe, Weißzeug und Wäsche aller Art (von den oberhalb gelegenen Bleichplätzen) und sogar eine kläglich meckernde Zige mit sich führte. Die lange und breite Wilhelmsstraße, die vom Theater nach den Bahnhöfen führt, und die dazu gehörige hohe Platanen-Allee, gleich dem Rheine in der Zeit des Hochwassers. Sie sperrte den Verkehr zwischen dem Curjaale und der Stadt. Der Curjaal liegt bekanntlich zwischen zwei Parks, nämlich den sich östlich nach dem Dorfe und der Ruine Sonnenberg hinaufziehenden Anlagen und den südlich auf dem sogenannten „Warmen Damm“ gelegenen öffentlichen Gärten. Jene liegen höher als diese. Das Gewitter hatte sich in dem engen Sonnenberger Thale am heftigsten entladen. Die von dort kommenden Fluten wälzten sich zunächst in den kleinen See hinter dem Curjaale, um dort eine künstlich angelegte kleine Insel — das „Eiland der Huxonen“ genannt, im Gegensatz zu der größeren Insel, welche das „Eiland der Karaiten“ genannt wird — die Errichtung jenes Inselchens war einer der letzten Regierungssacts des Herzogs Adolf, welcher dabei höchst eigenhändig die Regruthe führte — auf das unbarmherzigste zu zerreißen. Der ziemlich flache Curjaal-Weiher füllte sich sehr schnell und ergoß dann die eingeströmten Fluten in seine nächsten Umgebungen, zumeist in den Curjaal selbst, welcher, während noch am Ronlette und Trento et Quarante lustig „gearbeitet“ wurde, plötzlich einige Fuß unter Wasser stand. Das nasse Element war noch nicht einmal so rücksichtsvoll, Zeit pour les trois derniers zu gestatten. Ein alter Spiel-Actionair feußte mit resignirter Localität: „Wenn wir noch nassawisch wären, würde so was (wie das Wasser) nicht geduldet!“ Das in dem Curjaale und dessen Umgebungen versammelte Publicum schrie: „Sauve qui peut!“ Von der Stadt war es abgeschnitten durch den Strom der Wilhelmsstraße. Einige muthige Französinen, jene tapferen mobilen Colonnen der zwar etwas abhängigen, aber immer noch großherzigen Demi-monde angehörig, womit das „Herz der Welt“, Paris, im Sommer unsers Taunusbäder überschwemmt, gingen unerschrocken in die Flut. Allein sie mußten der Gewalt des rücksichtslosen Elementes weichen. Einige galante Herren von dem nöthigen Tonnengehalte übernahmen den Transport, und die, welche keinen Fütter fanden,

müßten sich mit Knappen begnügen, nämlich mit rothjackigen Dienstleuten, welche gegen Zusicherung klingender Erkenntlichkeit die Töchter der großen Nation durch die barbarischen Fluthen des gothisch-tenonischen Landes trugen. Inzwischen belustigte sich die muntere Jugend in dem Curfaale damit, die dicken alten bemosten Karpfen zu fangen, welche, ohne Zweifel sehr wider ihren Willen, aus dem feucht verklärten Blau des Weiher, wo sie in erbaulicher Beschaulichkeit kühl bis ans Herz hinan hausten, herausgerissen und durch die revolutionäre Fluth auf den verhängnisvollen Schauplatz menschlicher Leidenschaften geworfen worden, auf welchem die ehwürdigen greisen Häupter durch Knabenhände einen unrühmlichen Tod fanden. Nachdem sich die Wasser ein wenig verlaufen hatten, fand ich in dem Curfaale schon ein Placat angehängt, daß bis Abends um 10 Uhr alle Störungen beseitigt seien und das Geschäft wieder blühen werde. Leider sind die Weiher Drecksümpfe und die außerordentlich frischen und geschmackvollen Anlagen sind häßlich zerstört. Man könnte Thränen darob vergießen. Am schlimmsten hat die Fluth da gehaust, wo sie sich aus dem oberen Parke in den unteren hinuntergestürzt hat. Bis heute Abend um 10 Uhr wird das nicht wieder in Ordnung sein. In den oberen Thälern hat das Wetter

dem Vernehmen nach noch schlimmer gehaust. Der Vogel hat die Fluren niedergeschlagen; auch fürchtet man für den Rheingau, wo gerade jetzt die Reben so üppig und so wüthig blühen. Am meisten hat das arme Dorf Sonnenberg, das so malerisch am Fuße der Berggrüne liegt, gelitten. Die Flut hat dort 2 Bauernhäuser umgestürzt, die ärmliche Habe der Einwohner weggeschwemmt und viel Vieh getödtet. Der hiesige Oberst, Herr v. Colomb, hat sofort ein Paar Compagnien Soldaten hingeschickt, um den armen Ueberschwemmten allen Beistand zu leisten. Man sagt, es seien auch Menschenleben zu beklagen, allein ich konnte bis jetzt nichts Zuverlässiges darüber ermitteln und ziehe daher die Behauptung in Zweifel. Hoffentlich sind alle Vertriehen, welche die Flut von Weib und Kind, von Haus und Hof, von Hotel und Table d'hôte, von Spieltisch und Boudoir abgeschnitten hatte, nun wieder an den Siz ihrer Pflichten und Rechte zurückgekehrt und singen den Vers Rückerts, welchen der Minister v. d. Pfordten in der bayerischen Kammer so glücklich citirt hat, den Vers:

Röge Jeder still beglückt  
Seiner Freuden warten.  
Wenn die Rose selbst sich schmückt,  
Schmückt sie auch den Garten.

**Leipziger Börsen-Course am 28. Juni 1867.**

Course im 80 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.		Eisenb.-Prior.-Obl.		Bank- u. Credit-Actien.	
Amsterdam	143 3/8 G.	v. 1830 v. 1000 u. 500	84 G.	Alberts-Bahn	132 1/4 G.	Alberts-Bahn-Pr. I. Em.	97 1/2 G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	85 1/2 P.
pr. 250 Ct. fl.	143 3/8 G.	kleinere	84 G.	Alt.-Kiel	132 1/4 G.	do. II.	97 1/2 G.	zu Leipzig à 100 R. pr. 100	—
Angsburg pr. 100 fl.	57 B.	v. 1855 v. 100	80 3/4 G.	Aussig-Tepl.	99 1/2 G.	do. III.	97 G.	Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—
in 52 1/2 fl.-F.	57 B.	v. 1847 v. 500	94 1/4 G.	pr. 150 fl.	99 1/2 G.	do. IV.	97 G.	Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	92 1/4 G.
Berlin pr. 100 R.	99 7/8 G.	v. 1852 u. 55	94 1/4 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854	57 1/2 P.	Altona-Kleier	101 1/2 P.	Braunsch. Bank à 100 do.	—
Fr. Cr.	99 7/8 G.	v. 1855 - 65	94 1/4 G.	do. Loose v. 1860	73 1/2 P.	Aussig-Teplitzer	98 1/2 G.	Brem. do à 250 Lds. à 100 do.	—
Bremen pr. 100 R.	110 3/4 G.	do.	95 7/8 G.	do. do. v. 1864	—	Berl.-Anh.-E.-Obl. I. E.	91 G.	Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	—
Ld'or. à 5.	110 3/4 G.	v. 1866	105 3/8 P.	Silber-Anl. v. 1864	—	do. do.	97 3/8 G.	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	104 G.
Breslau pr. 100 R.	—	do.	105 3/8 P.			do. Lit. B.	95 3/4 G.	Geraer Bank à 200 R. pr. 100	104 G.
Fr. Cr.	—	Act. d. ehem. S.-Schl.	—			Berlin-Hamburger I. Em.	—	Gothaer Bank à 200 R. pr. 100	96 1/4 G.
Frankfurt a. M. pr.	57 G.	Eisenb.-Co. à 100 R.	96 3/4 G.			Chemnitz-Würschn.	—	Hannov. Bank à 250 R. pr. 100	—
100 fl. in S. W.	56 1/2 G.	K. S. Handdarslehne von	102 1/2 G.			do. II. Em.	97 1/2 P.	Leipziger Bank à 250 R. pr. 100	130 G.
Hamburg pr. 300 R.	151 1/4 B.	1000 R. u. darunter	—			Berl.-Anh.-E.-Obl. I. E.	91 G.	Leipziger Cassen-Verein	100 P.
Mk.-Boo.	150 3/8 G.	K. S. Landrentenbr.	86 3/8 P.			do. do.	97 3/8 G.	Meining. Cr.-B. à 100 R. pr. 100	—
London pr. 1 Pfd.	6. 24 3/8 G.	kleinere	86 3/8 P.			do. Lit. B.	95 3/4 G.	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
Starl.	6. 23 1/2 G.	Landes-Cultur-S. I. 500	91 1/2 G.			Magdeb.-Leips. E. I. Em.	89 1/2 P.	Rost.-Bank à 200 R. pr. 100	—
Paris pr. 200 Fcs.	80 3/8 G.	Renten-Scheine S. II. 100	93 G.			do. II.	88 1/2 G.	Sächsische Bank	102 1/2 G.
Wien pr. 100 fl. neue	81 3/8 G.	Leipz. Stadt-Obligat.	93 G.			Magdeb.-Halbort. I.	97 1/2 P.	Thür. Bank à 200 R. pr. 100	—
östr. W.	80 1/4 G.	Theat.-Anl.	75 1/2 G.			do. II.	94 1/2 G.	Weimar. Bank à 100 R. pr. 100	89 1/2 G.
						Werrabahn-Prior.-Oblig.	97 1/2 G.	Wiener Bank pr. St.	—

**Vom 22. bis 28. Juni 1867 sind in Leipzig begraben worden:**

Sonnabend den 22. Juni.

Eduard Theodor Adolf Hildebrandt, 38 Jahre 1 Monat alt, Bürger und Kaufmann, im Raundörtschen.  
Victor Reinhold Ewald Wünschmann, 1 Jahr 2 Monate 2 Tage alt, Bürgers und Maschinenfabrikanten Sohn, in der Eisenstraße.  
Richard Bernhard Carl Tod, 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns in Duerfurth Sohn, in der Thalstraße. (Ist nach Duerfurth zur Beerdigung abgeführt worden.)  
Emilie Marie Margarethe Köhler, 7 Wochen 3 Tage alt, Kaufmanns Tochter, in der Weststraße.  
Jgfr. Wilhelmine Henriette Dettmar, 56 Jahre 3 Monate alt, Dienstmädchen, in der Salomonstraße.  
Johann Carl Friedrich Förster, 47 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsstraße.  
Ein unehel. Knabe, 10 Wochen 5 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 23. Juni.

Ernestine Rosalie Regel, 36 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, l. sächs. Posthalters und Oekonomiepächters Ehefrau, am Rogplatz.  
Jgfr. Christiane Dorothee Feige, 73 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs hinterl. Tochter, am Gerichtswege.  
Jgfr. Katharine Dorothee Feige, 73 Jahre alt, Töpfers hinterl. Tochter, in der Johannesstraße.  
Jgfr. Laura Florentine Blum, 34 Jahre 5 Monate alt, Plätterin, in der Windmühlenstraße.  
Ein Knabe, 19 Tage alt, Ferdinand Gottfried Angerstein's, Oberschaffners der Thür. Eisenbahn Sohn, in der Frankfurter Straße.

Montag den 24. Juni.

Heinrich Christoph Zimmermann, 6 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn, im Brühl.  
Friedrich Hugo Seidel, 11 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Schützenstraße.  
Therese Anna Rabisch, 23 Jahre alt, Expedientens Ehefrau, in Lindenau. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Dienstag den 25. Juni.

Christian Georg Theodor Ruete, 57 Jahre 1 Monat 15 Tage alt, Doctor der Medicin, Professor der Augenheilkunde, Director der Heilanstalt für Augentränke, Ehrendoctor der Medicin der Universität Wien, l. sächs. Geh. Medicinalrath, Ritter des l. sächs. Verdienstordens, des l. preuß. Kronenordens III. Cl. und des herzogl. Anhalt. Gesamt-Hausordens Albrecht des Bären I. Cl., in der Wintergartenstraße.  
Lobias Heinrich Birz, 73 Jahre alt, Bürger, Bergolder und Radrer, in der Hospitalstraße.  
Ein Zwillingknabe, 12 Tage alt, Carl Friedrich Heineke's, Bürgers, Restaurateurs und Productenhändlers Kinder, in der  
Ein Zwillingmädchen, } Lauchaer Straße.

Maria Louise Winter, 3 Monate alt, Bürgers und Schuhmachers Tochter, im Brühl.  
 Anna Clementine Clara Scheibner, 7 Wochen alt, Aufläders der l. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Pleißengasse.  
 Pauline Emma Hanns, 1 Jahr alt, Einwohners Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 26. Juni.

Johann Wilhelm Friedrich, 73 Jahre alt, emer. Regierungsecretär und Inhaber des Ehrenkreuzes des l. sächs. Albrechtsordens, in der Thalstraße.

Johanne Caroline Dorothee Zscherpel, 37 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers geschied. Ehefrau, in der langen Straße.

Carl Bruno Hilbert, 28 Jahre alt, Maler aus Marienberg, im Jacobshospitale.

Carl Gottlob Rebel, 25 Jahre 9 Monate alt, Fleischhauergeselle aus Dschag, im Jacobshospitale.

Ernst Haring, 22 Jahre 4 Monate alt, Schuhmachersgeselle aus Hainau bei Delitzsch, im Jacobshospitale.

Gustav Adolf Martin, 17 Jahre 6 Monate alt, Briefträgers des l. sächs. Oberpostamts Sohn, Tischlerlehrling, in der Sternwartenstraße.

Johann Wilhelm Leberecht Carl Mohrmann, 3 Monate alt, Notenstechers Sohn, in der Dresdner Straße.

Donnerstag den 27. Juni.

Christiane Sophie Schmidt, 64 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und vormal. Hausbesizers Witwe, in der Gerberstraße.

Johann Wilhelm Poppe, 71 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Destillateur und Hausbesizer, in der großen Fleischergasse.

Hermann Richard Burkhardt, 6 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Tischlers Sohn, in der Friedrichstraße.

Carl Adolf Max Hosemann, 37 Wochen alt, Bürgers und Productenhändlers Sohn, in der Windmühlengasse.

Carl Richard Bareither, 19 Jahre 9 Monate alt, Kupferdrucker, in der Ulrichgasse.

Julius Robert Klingner, 24 Jahre alt, Schriftsetzer, im Jacobshospitale.

Johann Friedrich Wandel, 25 Jahre alt, Schneidergeselle aus Schludena in Böhmen, im Jacobshospitale.

Theodor Erich Erwin Giesler, 31 Jahre alt, Knopfmacher in Reudnitz, im Jacobshospitale.

Johann Daniel Pfleger, 65 Jahre alt, Aufläder des städtischen Ladeplatzes, in der Ritterstraße.

Henriette Friede, 66 Jahre 8 Monate alt, Uhrgehäufemachers geschied. Ehefrau, im Jacobshospitale.

Johanne Rosine Grune, 68 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.

Freitag den 28. Juni.

Johann Friedrich Wilhelm Schimmel, 88 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Privatmann, am Floßplatz.

Anna Marie Hedwig Heinlein, 30 Jahre 9 Monate alt, Buchhandlungsgehilfens Ehefrau, in der Mittelstraße.

Friedrich August Heinig, 48 Jahre alt, Polizeiamtsregistrator, in der Eisenbahnstraße.

Hermann Robert Carl Reibner, 10 Monate alt, Expedientens Sohn, in der Weststraße.

Victor Hugo Julius Jonas, 34 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Conrad Ruhn, 41 Jahre alt, Postillon aus Frühlings bei Hirschfeld, im Jacobshospitale.

Carl Albert Max Erdmann, 14 Tage alt, Handarbeiters Zwillingssohn, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Knabe, 12 Stunden alt, am Grimma'schen Steinwege.

4 aus der Stadt, 33 aus der Vorstadt, 10 aus dem Jacobshospitale, 1 von Lindenau; zusammen 48.

Vom 22. bis 28. Juni 1867 sind geboren:

18 Knaben, 19 Mädchen; 37 Kinder.

**Am 2. Sonntage nach Trinitatis predigen**

- zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Suppe (8 Uhr Beichte),  
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner.  
 zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Ahlfeld (8 Uhr Beichte),  
 Besper 2 Uhr Herr M. Vinkau,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit  
 den confirm. Mädchen,  
 in der Neuen Kirche: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Werbach,  
 Besper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Peggold,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Flade,  
 Abends  $\frac{1}{2}$  8 U. Hr. Cand. Grieshammer v. Pr.-C.,  
 zu St. Johannis: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Brodhaus,  
 Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,  
 Nachm.  $\frac{3}{4}$  Uhr Missionsstunde, gehalten von  
 Herrn Cand. Weber,  
 zu St. Georgen: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Communion, Beichte um 8 Uhr,  
 Besper 2 Uhr Herr Stud. Kluge,  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 Communion,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Beichte,  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
 in der reform. Kirche: Früh  $\frac{3}{4}$  9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 deutschl. Gemeinde: Früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Erbauungstunde im Saale der  
 ersten Bürgerschule, Predigt durch Hrn. Prediger  
 Joseph Krolow aus Dresden,  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Peggold.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser  
 und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Hr. Pastor M. Wegel.

**English Divine Service.**

Ind. Sunday after Trinity, June 30th.

in the large Hall of the Conservatorium:

Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30. am.  
 Evening Service, with Sermon, at Four pm.

Montag: Nicolai Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,

Dienstag: Thomaskirche früh 7 U. Bibelstunde, Hr. M. Gebhardt,  
 Col. 3, 1 flg.,

Mittwoch: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,

Freitag Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 17,  
 22—28.) Herr Cand. Sturm vom Pred.-Coll.

**Wöchener:**

Herr M. Suppe und Herr M. Vinkau.

**Wotette.**

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche:

Lauda, von M. Hauptmann.

Unendlicher, von Spöhr.

(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für  
 $\frac{1}{2}$  Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**Liste der Getrauten.**

Vom 21. bis mit 27. Juni.

**a) Thomaskirche:**

- 1) F. A. Siebide, Lehrer am Leichmannschen Institut hier, mit  
 Jgfr. F. M. Schulze, Bürgers, Karten-Fabrikantens und  
 Hausbesizers hier Tochter.
- 2) F. W. Gottschald, Bürger und Kaufmann hier, mit  
 Jgfr. A. F. H. Uhlmann, Drs. u. Fleischermeisters hier T.
- 3) F. G. Blaubach, Gastwirth in Halle, mit  
 A. L. P. Winter, Drs. und Buchbindermeisters in Borna T.
- 4) G. W. B. Schneider, Mechaniker, d. J. hier, mit  
 Jgfr. J. E. A. Dörmann, Drs. u. Productenhdlrs. hier T.
- 5) E. E. G. Ditto, Markthelfer und Hausmann hier, mit  
 Jgfr. E. S. W. Kenner, weil. Schuhmachers in Blankenberg T.
- 6) J. G. Schrotz, Bürger und Kohlenhändler hier, mit  
 Frau E. E. Schirmer geb. Fischer, weil. Kohlenhändlers  
 hier hinterl. Witwe.
- 7) E. G. Hauschild, Zimmermann und Einwohner hier, mit  
 Jgfr. J. W. Böhner, Handelsmanns hier Tochter.
- 8) J. G. Trotte, Markthelfer hier, mit  
 R. A. Richter hier.
- 9) G. E. Schubert, Handarbeiter hier, mit  
 E. M. E. Rud.

**b) Nicolai Kirche:**

- 1) J. E. G. Lichtenfeld, Schriftsetzer in Stötteritz, mit  
 Jgfr. M. L. A. Unterbeck, weil. Schriftsetzers hier hinterl. T.
- 2) F. F. Raumann, Cigarren-Sortirer in Schönefeld, mit  
 Jgfr. F. A. Böttger, weil. Maurers in Paunsdorf hinterl. T.
- 3) G. W. Schuster, Postbeamter hier, mit  
 Frau J. F. verw. Stephan geb. Borwig hier.
- 4) E. G. Haring, Maurer hier, mit  
 Jgfr. A. W. Flügel, weil. Bürgers u. Grünwaarenhändlers  
 hier hinterl. Tochter.

**Liste der Gestorbenen.**  
Vom 21. bis mit 27. Juni.

- a) Thomaskirche:**
- 1) F. L. D. Heinze's, Bürgers und Hausbesizers hier Sohn.
  - 2) W. R. Schönfelds, Handlungs-Commis hier Sohn.
  - 3) F. G. Laube's, Handarbeiters hier Tochter.
  - 4) H. L. Hänsels, Tischlers hier Tochter.
  - 5) F. W. Buchheims, Bürgers u. Posamentierers hier Tochter.
  - 6-7) G. L. Schmidts, Expedientens der Stadt-Wasserkunst hier Zwillingss-Tochter.
  - 8) F. J. L. Kalisch, Schriftsetzers hier Tochter.
  - 9) E. Gärtners, Oberpostamts-Briefträgers hier Tochter.
  - 10) E. B. Reinede's, Handarbeiters hier Tochter.
  - 11-12) J. F. F. Erdmanns, Markthelfers hier Zwillingss-Sohn und Tochter.
  - 13) J. J. H. Griesse's, Bürgers und Schneidermeisters hier T.
  - 14) F. W. Kirchhoffs, Galvanoplastikers hier Sohn.
  - 15) F. G. Kemmlers, Handarbeiters hier Tochter.
  - 16) J. R. Schiedts, Schlossers hier Sohn.
  - 17) J. F. L. Schäfers, Handarbeiters hier Tochter.
  - 18) F. E. Fleds, Himmorgesellers hier Tochter.
  - 19) J. G. H. Försters, Schuhmachers hier Sohn.
  - 20) E. H. Eichbaums, Markthelfers hier Sohn.
  - 21) E. H. Eule's, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter.
  - 22) E. G. Rammers, Bürgers u. Grundstücksbesizers hier Sohn.
  - 23) W. F. W. Thiele's, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier S.
  - 24) L. E. Borkmanns, Glasers hier Tochter.
  - 25) Ein unehel. Knabe.
  - 26-28) Drei unehel. Mädchen.
- b) Nicolaitirche:**
- 1) W. J. Diege's, Buchhalters der Gasanstalt Sohn.
  - 2) E. F. Lischners, Selbzigers Tochter.
  - 3) F. G. Runaths, Bürgers und Buchbinders Sohn.
  - 4) E. H. Helde, Hausmanns Sohn.
  - 5) E. F. W. Scheele's, Maschinenbauers Tochter.
  - 6) F. E. Stransky's, Cigarrenfortirers Sohn.
  - 7) J. G. L. Merz', Bürgers und Klempners Tochter.
  - 8) B. W. Jeride's, Bürgers und Buchbindeisters Tochter.
  - 9) F. H. E. Pinze's, Bürgers, Chirurgens und Barbierstuben-besizers Sohn.
  - 10) E. F. W. Mühlhausens, Bürgers und Sattlers Sohn.
  - 11) W. E. Weißwangs's, Conditors Sohn.
  - 12) E. E. F. Thiele's, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
  - 13-14) Zwei unehel. Knaben.
- c) Katholische Kirche:**
- 1) J. B. Reumann, Müllers hier Tochter.
- d) Reformirte Kirche:**
- 1) E. F. Lippmann, Hülfboten beim Telegraphenbureau hier T.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 25. Juni R°	am 26. Juni R°	in	am 25. Juni R°	am 26. Juni R°
Brüssel	+ 12,3	+ 10,8	Alicante	+ 20,7	+ 21,1
Gröningen	+ 12,6	+ 10,3	Palermo	+ 18,1	+ 18,6
Greenwich	+ 13,9	+ 12,4	Neapel	+ 17,0	+ 16,2
Valentia (Oran)	+ 9,4	+ 10,2	Rom	+ 17,1	+ 19,0
Havre	+ 11,2	+ 11,2	Florenz	—	+ 16,2
Brest	+ 13,6	+ 13,6	Bern	+ 11,8	+ 12,7
Paris	+ 11,1	+ 10,8	Triest	—	+ 18,3
Strassburg	+ 14,6	+ 16,0	Wien	+ 15,8	+ 15,8
Lyon	+ 14,4	+ 13,9	Odessa	+ 17,2	—
Bordeaux	+ 14,1	+ 12,0	Moskau	—	—
Bayonne	+ 13,6	+ 12,8	Riga	—	—
Marseille	+ 17,0	+ 16,6	Petersburg	+ 14,3	—
Toulon	+ 17,6	+ 16,8	Helsingfors	+ 14,4	—
Barcelona	+ 18,2	—	Haparanda	—	—
Bilbao	+ 16,0	+ 16,0	Stockholm	—	—
Lissabon	+ 16,1	+ 16,6	Leipzig	+ 14,7	+ 11,8
Madrid	+ 12,2	+ 12,3			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 25. Juni R°	am 26. Juni R°	in	am 25. Juni R°	am 26. Juni R°
Memel	+ 14,8	+ 13,1	Breslau	+ 14,7	+ 13,2
Königsberg	+ 13,5	+ 12,6	Dresden	—	+ 13,8
Danzig	+ 12,7	+ 13,7	Bautzen	+ 14,0	+ 12,7
Posen	+ 15,4	+ 13,5	Zwickau	—	+ 11,7
Putbus	+ 14,7	+ 14,0	Köln	+ 12,8	+ 11,4
Stettin	+ 14,5	+ 14,1	Trier	+ 13,5	+ 11,8
Berlin	+ 15,2	+ 13,8	Münster	+ 11,2	+ 10,0

**Dresdner Börsenbericht vom 27. Juni.**

Societäts-Actien 186½	Niederl. Champ.-Act. 81
Felsenkeller do. 142	Thob. Papierfabr. N. 147½ R. 53
Feldschlösschen 162	Dr. Papierfabr. N. 115 53
Rebinger 85½	Felsenkeller-Prioritäten 101
Sächs. Dampfsch.-A. 126½ 6 53	Feldschlösschen do. 101½
W. Dampfschiff-Act. do. 93½	Thob'sche Papierf. do. 101
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 20½ 53	Dresdn. Papierf.-Prior. 101½ 53
	Sächs. Hypoth.-Anl.-Scheine 92

**Leipziger Productenpreise**  
vom 21. bis 27. Juni.

Weizen, der Scheffel	6 27 5 3 bis 7 5 5 4
Korn, der Scheffel	5 = 10 = — bis 5 = 15 = —
Gerste, der Scheffel	4 = 5 = — bis 4 = 10 = —
Papier, der Scheffel	2 = 15 = — bis 2 = 17 = 5
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — bis 2 = — = —
Raps, der Scheffel	— = — = — bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — bis 5 = 10 = —
Heu, der Centner	1 5 5 — bis 1 10 5 —
Stroh, das Schock	4 = 10 = — bis 5 = 10 = —
Butter, die Ranne	— = 16 = — bis — = 17 = —
Buchenholz, die Klasten	7 20 20 — bis 8 5 5 —
Birkenholz, " "	6 = 15 = — bis 6 = 25 = —
Fichtenholz, " "	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Ellernholz, " "	5 = 20 = — bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, " "	4 = 25 = — bis 5 = — = —
Rohlen, der Korb	3 = 25 = — bis 4 = 15 = —
Kalk, der Scheffel	— = 16 = — bis — = 20 = —

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (43. Abonnements-Vorstellung.)  
Leztes Auftreten des Fräul. Blaczel.  
**Fidelio.**  
Oper in 2 Acten von L. van Beethoven.  
Personen:  
Don Fernando, Minister Herr Becker.  
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses Herr Thelen.  
Florestan, ein Gefangener Herr Rebling.  
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio Fräul. Blaczel.  
Rocco, Kerkermeister Herr Herbsch.  
Marcelline, seine Tochter Frau Dumont.  
Jacquino, Pförtner Herr Wachtel jun.  
Ein Hauptmann Herr Gruby.  
Ein Gefangener Herr Böhnke.  
Staatsgefängene, Offiziere, Wachen, Bürger und Bürgerinnen.  
Die Handlung geht in einem spanischen Gefängnisse, einige Meilen von Sevilla vor.  
Im Zwischenact Overture zu „Leonore.“  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.  
Gewöhnliche Preise.  
Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

**Siebenunddreißigste Aufführung**  
des  
**Dilettanten - Orchester - Vereins**  
Sonntag den 30. Juni 1867  
im neu decorirten großen Saale des Schützenhauses.

**Programm.**

**I. Theil.**  
Overture zu „Zybigenie in Aulis“ von Ch. W. Gluck.  
Arie für Bass: „O Isis und Osiris“ aus der „Zauberflöte“ von W. A. Mozart.  
Concert (A moll) für Violine und Orchester von Joh. Seb. Bach.  
Arie „Warum entbrennen die Heiden“ aus dem „Messias“ von G. F. Händel.  
Overture zu „Egmont“ von L. v. Beethoven.

**II. Theil.**  
Symphonie (Nr. 4, B dur) von Niels W. Gade.  
Die Soli gleichfalls von Dilettanten vorgetragen.  
Anfang pünctlich früh 11 Uhr. — Ende vor 1 Uhr.

Nach der Aufführung findet zu Ehren unsers scheidenden Directors Herrn von Bernuth ein festliches Mittagsessen statt, zu welchem auch durch active Mitglieder eingeführte Gäste — Damen wie Herren — willkommen sind. — Anmeldungen dazu sind bis Sonnabend früh 12 Uhr bei  
Herrn Meiner. Flinseh, Universitätsstraße 20, und  
Herrn Otto Weickert, Grimma'sche Straße 35, zu bewirken.

- Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
- Stationen der Feuerwachen:**  
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (6. Bürgerschule), Johannishospital.  
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit! Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 29. September 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Becchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlitz** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Heute Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

**Berein Bauhütte.** Morgen Zeichnen, Vorstandssitzung.

**O. A. Mlemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, Hohe Lillie.

**H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst C. Bonnlitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

Altenburg: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Aischersleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — \*6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Vorm. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Bitterfeld: 8. — 1. 15. — \*6. — 6. 24. Abds.

Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds

Cassel: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nachts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. (von Gößnitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Coburg zc.: \*10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

Deßau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.

Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 3. 30. — 7. — \*10. Nachts.

Eger: \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein.

Eisenach zc.: 5. 10. — 8. 55. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — \*10. 55. — 11. 10. Nachts.

Eisleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — \*10. 55. Nachts.

Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

Großenhain: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.

Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds.

Linz: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 30. Nachts.

Meißen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds. 4. 40. — \*6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.

Nordhausen: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Stuttgart: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Vorm. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus**

Altenburg: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Aischersleben: 12. — 8. 45. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — \*11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. — 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.

Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Nachts.

Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.

Cassel: 4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nachts. — [Weßl. Staatsb.] \*7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Coburg zc.: 1. 25. (aus Reiningen) — \*6. 13. Abds.

Deßau und Zerbst: 11. 10. Vorm. — 11. 10. Nachts.

Dresden: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.

Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Nachts.

Eisenach zc.: 4. — \*4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.

Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — \*6. 13. Abds.

Gera: [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. Abds. — 10. 45. Nachts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.

Großenhain: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.

Hof: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Lindau: [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. Morgs. — \*9. 30. Abds.

Linz: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Nachm.

Magdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — \*9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.

München: [Weßl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — \*9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.

Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.

Stuttgart: 12. — 8. 45. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — \*5. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm.

Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts.

(Die mit \* bezeichneten sind Stüge.)

## Bekanntmachung.

Auf Fol. 100 des Handelsregisters, die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig betreffend, ist heute vermöge Anzeige vom 21./22. lauf. Mon. das erfolgte Ausscheiden des Herrn Carl Eduard Reinecke aus dem Directorium und das Eintreten des hiesigen Kaufmanns Herrn Florentin Behner als Mitglied in dasselbe verlautbart worden.

Leipzig, am 25. Juni 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling.

## Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 12. lauf. Mon. ist heute als neu eröffnet die Firma Th. Stedtenberg in Leipzig, Inhaber: Herr Ludwig Theodor Stedtenberg daselbst, auf Fol. 2185 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 25. Juni 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling.

## Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 24. d. Mts. neu eröffnete Firma Paulus Heydenreich in Leipzig, Inhaber Herr Louis Paulus Albert Heydenreich daselbst,

ist heute auf Fol. 2186 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 26. Juni 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling.

## Bekanntmachung.

Herr Rudolf Gnüchtel ist heutigen Tages vermöge Anzeige vom 24. laufenden Monats als Procurist der hiesigen Firma Bäßler & Domitz auf Fol. 1031 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig am 26. Juni 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling.

**AUCTION** von Posten, Bretern, Brennholz, Mauersteinen, Forstziegeln zc.

heute Vormittag 11 Uhr  
Dörrienstraße Nr. 1, Ecke der Querstraße.  
H. Engel, Rathsböclamator.

Heute Fortsetzung der großen Porzellan-Auction  
Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle.

## Auctions-Anzeige.

Bezugs halber sollen Montag den 1. Juli von Nachmittags 2 Uhr an in der auf dem Kohlenwerk Zeitz bei Wurzen gelegenen Töpferlei verschiedene neue Defen, als: Herrnhuter, Rachel- und Mittelstückdefen, mehrere tausend Blumenlöpfe versch. Größen, div. Gypsformen und Töpferutensilien, sowie Haus- und Wirtschaftsgeschäfte um das Meistgebot gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. verm. Bertha Schöne.

Gründlicher Unterricht in französischer Conversation und Grammatik.

Dresdner Straße 22, Gartengebäude 1. Etage links.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 180.]

29. Juni 1867.

## Vorschläge

zur Reorganisation der Leipziger Communalgarde und Darlegung der in Bezug auf das Institut zeither fühlbar gewordenen Mängel und sonstigen Unzuträglichkeiten.

In Nr. 163 d. Bl. ist erwähnt worden, daß ein Entwurf zur Neugestaltung der Communalgarde am 14. Juni beraten wurde. Wir sind in den Stand gesetzt diesen Entwurf mit den Motiven hier mitzutheilen.

### I.

Vermehrung der dienstthuenden Mannschaften der Communalgarde durch eine strenge Revision aller derjenigen Unterlagen, auf Grund deren dienstpflichtige Bürger Seiten des vormaligen Commandos in Reserve gestellt oder dispensirt worden sind, und resp. Wiederherbeziehung der Betreffenden zum Dienst.

#### Motive:

Der dormalige schwache Bestand der Communalgarde, oder wirklich dienstthuender Bürger, von ohngefähr 1500 Mann steht in durchaus keinem Verhältnisse mit der Anzahl von circa 5600 wahlfähiger Bürger Leipzigs.

Wenn man auch die Anzahl aller Derjenigen, welche wegen überschrittenen Dienstalters oder andauernden, zum Dienst unfähig machenden Krankheitszustandes, oder eingetretener Unselbstständigkeit, oder wegen veränderten, außerhalb Leipzig genommenen Wohnsitzes aus der Communalgarde bereits entlassen worden sind, ferner die vom Dienst befreiten Aerzte, Beamten, Lehrer u. in Berücksichtigung zieht, so dürfte es doch offenbar zu Tage liegen, daß diese Ausnahmen unmöglich die Zahl von über 4000 erreichen können, was gerade  $2\frac{2}{3}$  mal soviel ergeben würde, als die Anzahl der jetzt dienstthuenden Bürger!

Der Uebelstand der numerischen Schwäche der Communalgarde kann daher nur einen andern Grund haben, den man darin erkennen muß, daß Seiten des vormaligen Commandos bei Ertheilung von nachgesuchten Dispensationen oder Einstellung von dienstpflichtigen Bürgern in die Reserve nicht die erforderliche Strenge beobachtet worden. Die vorgeschlagene Revision, resp. Herbeiziehung der Pflichtigen zum Dienste, rechtfertigt sich daher nicht nur durch das bereits Gesagte, sondern auch um deswillen, weil in der Zwischenzeit die Gründe in Wegfall gekommen sein können, welche damals eine Enthebung vom Dienste allenfalls als gerechtfertigt erscheinen ließen.

### II.

Strengere Handhabung des bereits bestehenden Gesetzes bezüglich der Einstellung der neuen Mannschaften und deren Dienstleistung.

#### Motive:

Es ist wiederholt wahrzunehmen gewesen, daß Viele, welche nur eben Leipziger Bürger geworden und als solche zum Eintritt in die Communalgarde verpflichtet, es verstanden und ermöglicht haben, sich factisch vom Dienste in der Communalgarde zu befreien, sei es einfach durch fortgesetzte, angeblich mit sehr häufigem Verreise sein oder scheinbarem Wohnungswechsel bemantelte Renitenz, sei es durch sofortige Einreichung von Reclamationen und Dispensationsgesuchen aus allerhand Gründen.

Leider hat man sich nun der Ueberzeugung nicht verschließen können, daß zeither einseitig die gesetzlich zu Gebote stehenden Mittel — Geld- oder Gefängnisstrafe — gegen die Renitenten nicht mit der erforderlichen Strenge und Energie benutzt, oder wenigstens in Ausführung gebracht worden sind, sowie andererseits, daß das frühere Commando bei Beurtheilung von Reclamationen und Dispensationsgesuchen sich oft von „Rücksichten“ hat leiten lassen, und in Folge Dessen wenigstens zeitweilige Dispensirung ausgesprochen hat.

Wochte nun letzterer Fall eingetreten, oder auf die Reclamationen und Dispensationsgesuche abfällig beschieden worden sein — was gewöhnlich die Renitenten veranlaßte, ihr angebliches Recht auf Befreiung weiter zu verfolgen — jedenfalls gelang es ihnen, durch derartige schriftliche Vorstellungen und darauf anzustellende Erörterungen diejenige Zeit verstreichen zu lassen, welche zum allgemeinen Einexerciren der neuen Mannschaften bestimmt war. Später konnte dann das Resultat ihrer Vorstellungen

gen sein, welches es wollte, so waren und blieben sie immerhin „nicht-einexercirt“ Leute, die bekanntlich von den Feldwebeln eben aus diesem Grunde zum activen Dienste in der Communalgarde nicht herbeigezogen werden durften, und sie waren deshalb factisch auf ein Jahr vom Dienste befreit, d. h. bis zum nächsten Einexerciren, wo sich dann mehr oder weniger derartige Manöver wiederholten.

Als einziges Mittel, für die Zukunft solche Unzuträglichkeiten zu vermeiden, dürfte daher überhaupt eine strengere Handhabung des Gesetzes und Beurtheilung von Reclamationen und Dispensationsgesuchen, insbesondere aber die zu treffende Bestimmung zu betrachten sein, daß alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde die Zeit des allgemeinen Einexercirens versäumt haben, verpflichtet seien, wenn sich durch Erörterungen ihre bloße Renitenz ergeben, ihre Reclamationen endgültig verworfen worden oder die erlangte Dispensation abgelaufen, sich sofort auf ihre eigenen Kosten nachträglich einexerciren zu lassen und binnen einer vom Commando zu bestimmenden Frist einexercirt sich zu stellen, widrigenfalls gegen dieselben ohne Ansehen der Person die gesetzlichen Strafen wegen Dienstverweigerung verhängt werden würden.

Ingleichen dürfte es theils zur Verstärkung der Communalgarde, theils zur Erleichterung des Dienstes armer Bürger nicht wenig beitragen, wenn in Zukunft die Bestimmung getroffen würde, daß alle nicht dienstthuenden Bürger, welche nicht geradezu körperlich gebrechlich sind, sondern nur durch andere Verhältnisse oder körperliche Gesundheitszustände verhindert sind, am Dienste sich zu betheiligen, bis zu ihrem 45. Lebensjahre zu einer jährlichen, nach ihren bürgerlichen und erwerblichen Verhältnissen zu bemessenden Steuer von 1 bis 20 Thlr. herbeigezogen würden. Es könnte aus dieser Steuer, die dem Princip der Gleichheit bezüglich der Erfüllung der Bürgerpflicht entspräche und von dem Ausschusse festzusetzen wäre, ein Fond gebildet werden, aus welchem zuvörderst armen Bürgern die Waffen beschafft und sodann ein Beitrag zu den notwendigen Ausgaben der Commune für das Institut genommen würde.

Diese in dem Obgesagten vorgeschlagene Strenge könnte vielleicht zu hart erscheinen, doch ist sie eine Nothwendigkeit gegenüber denjenigen Bürgern, welche gewissenhaft ihrer Pflicht und dem Dienste Genüge leisten, weil sonst bei den wirklich activen Mannschaften Unlust zur Sache, daraus hervorgehender Ueberdruß und Nachahmung, mithin Schlassheit der Disciplin im ganzen Institut erzeugt wird.

(Fortsetzung folgt.)

## Ein Ausflug nach Borna,

der freundlichen Stadt, welche seit Anfang dieses Jahres durch Eisenbahn direct mit Leipzig verbunden ist, verspricht für einen Sonntag reichliche und angenehme Unterhaltung, mag man ihn nun auf Borna und seine nächsten Umgebungen beschränken oder auf dessen entferntere Umgegend ausdehnen. Wir haben, getrieben von dem Wunsche nach Abwechslung, diese neue Richtung für Ausflüge aus unserer großen Stadt genau durchforscht und können sie mit gutem Gewissen fröhlichen Sonntagstouristen empfehlen. Man erreicht die Stadt Borna bekanntlich mit Hilfe der Bahn von hier aus in einer Stunde und findet dort auf der Nordseite der Stadt die Hauptzierde derselben, den Wasserspiegel eines großen Teiches, welcher von einem Schwanenpaar mit Jungen belebt und in seinem ganzen Umfange von prächtigen schattigen Alleen und reizenden Parkanlagen umgeben ist. Wen es gelüftet eine Raubfahrt auf dem Teiche zu machen, findet auch dazu Gelegenheit.

Auf einer östlich vom Teiche sich erhebenden, durch Lindenalleen mit diesem verbundenen Anhöhe öffnet das unter schattigen Linden gelegene, eine weite Aussicht nach Westen, in das freundliche Pleißenthal, gewährendes Schützenhaus seine gastlichen Räume, und — für durstige Menschenkinder eine Hauptsache — seine mit gutem Bornaischen Gerstensaft gefüllten kühlen Keller. Aber auch wer sich hiermit nicht begnügen, sondern etwas von Berg und Thal genießen will, der wird seine Wünsche befriedigt finden. Er mag nur die gleich nach Ankunft des ersten Zuges nach Froburg gehende Post benutzen, oder falls er ein guter Fußgänger ist und Sinn

hat für Waldbesucht und Wiesengrün, zwei Stunden im Byrrhale aufwärts wandern, um in das Städtchen Frohburg und von da in halber Stunde auf das im Schatten des Streitwaldes liegende Jägerhaus mit seiner vortrefflichen Restauration zu gelangen. Von hier führt ein prächtiger Waldweg nach dem Städtchen Köhren und weiter nach dem alten Bergschlosse Gnandstein. Beide Punkte zeichnen sich durch landschaftliche Schönheit wie durch ihre Beziehung zur sächsischen Geschichte gleichmäßig aus. Das alte Schloß Köhren, von welchem noch jetzt zwei alte hohe Warten stehen, die mit düsterem Ernste auf die lebendige blühende Gegenwart niedersehen, war der Ort, an welchem sich der Prinzenräuber Ranz von Rauffungen und dessen Genossen am 7. Juli 1455 versammelten und von wo aus sie in der folgenden Nacht zur Ausführung ihres Planes nach Altenburg gingen.

Gnandstein aber, seit Jahrhunderten im Besitze der Familie von Einstedel, bietet vielfache Erinnerungen an den großen Reformator Luther, der ein persönlicher Freund des damaligen Besitzers war. Die Lage des Schlosses, die Aussicht von den Terrassen nach demselben sind reizend, eine Besichtigung des alten Schlosses im Innern vielfach unterhaltend. Auch die Dorfkirche ist sehenswerth und ein Absteher nach dem ganz in der Nähe des Schlosses gelegenen sogenannten Gaudelsberge, welcher einen überraschenden Blick auf einen von steilen Felsen eingeschlossenen, von einem munteren Bächlein durchzogenen Thalgrund gewährt, wird selbst ein durch höhere Naturschönheiten verwöhntes Auge nicht unbefriedigt lassen.

Von Gnandstein aus kommt man nach  $\frac{5}{8}$  stündiger Wanderung, zum Theil durch schöne Waldpartien mit zahlreichem Wild-, namentlich Rehstade, wiederum nach Frohburg, von wo die Abendpost den Wanderer rechtzeitig für den letzten Leipziger Zug nach Borna zurückführt.

Wer also einmal aus dem Staube der großen Stadt hinaus will in frische Luft, der folge unserem Rathe und wandere uns in der beschriebenen Weise nach; wir sind überzeugt, er wird es nicht bereuen!

R-N.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 28. Juni. Dem Verfasser der am 5. Mai d. J. mit polizeilichem Beschlag belegten Broschüre: „Des Teufels Einzug in Leipzig“ wurde am 27. d. M. auf dem hiesigen königl. Bezirksgerichte eröffnet, daß das königl. Ober-Appellationsgericht in Dresden, bei welchem derselbe unter Beifügung einer erläuternden Denkschrift immedial Beschwerde geführt hatte über die von der hiesigen königl. Staatsanwaltschaft für diesen Fall geltend gemachte Anwendung des Art. 232 des Strafgesetzbuchs, unter dem 31. v. M. dahin entschieden habe, daß die verhängte Beschlagnahme und bereits eingeleitete Anklage wieder aufzuheben und die Zurückgabe der weggenommenen Exemplare anzuordnen sei.

Leipzig, 28. Juni. Gestern Abend  $\frac{1}{2}$  10 Uhr traf die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin mit großem Gefolge, aus dem Bade kommend, mit der westlichen Staatsbahn hier ein und nahm im Hotel de Prusse Quartier.

Mit dem heute früh auf der Magdeburger Bahn abgelaufenen Extrazug nach Paris fuhren 49 Personen von hier ab. Davon waren 23 Personen aus Leipzig, 20 Personen aus Dresden, 6 Personen waren mit der westl. Staatsbahn hier eingetroffen.

Der Führer eines zweispännigen Sandwagens aus Lindenau fuhr heut Vormittag nach 10 Uhr an den an der Ecke des Brühls und der Reichsstrasse haltenden Kutschwagen eines hiesigen Arztes mit solcher Gewalt an, daß nicht nur der Kutschwagen, sondern auch das Pferd umgerissen und der Kutscher vom Bod geschleudert wurde. Der Kutscher ist glücklicherweise mit einigen leichteren Contusionen davongekommen. Das Pferd erhielt mehrere Verletzungen; auch der Wagen wurde nicht unerheblich beschädigt.

Dresden, 27. Juni. Zur Theilnahme an der Einweihung der Denkmäler, welche seitens der Armee den auf den böhmischen Schlachtfeldern gefallenen sächsischen Soldaten errichtet worden sind, werden als Deputation der Armee unter Führung des Herrn Divisionärs Generalleutnants von Schimpff Excellenz 10 Officiere und 22 Unterofficiere, aus sämmtlichen Abtheilungen der Armee

gewählt, am 1. Juli von hier abgehen. Vorausstichtlich werden sich mehrere Officiere der Deputation freiwillig anschließen. Die Einweihung des Denkmals bei Gitschin wird am 2. Juli, die des Denkmals bei Königgrätz am 3. Juli stattfinden. (Dr. J.)

Ein würdiges Beispiel, das eine achtbare Stelle in den Erinnerungsblättern an das denkwürdige Kriegsjahr 1866 verdient, hat der Bürgermeister Wilhelm Gerns in Baden bei Wien gegeben. Derselbe hat aus eigenem Antriebe auf dem Friedhofe zu Baden ein herrliches Denkmal für sächsische Soldaten setzen lassen und zwar erst vor Kurzem. Es starben dort nämlich sieben Sachsen, die in einem einzigen Grabe zur Ruhe bestattet wurden, das 14 Schuh breit und 7 Schuh lang ist. Ueber diesem Grabhügel erhebt sich nunmehr eine Marmorpyramide, die  $8\frac{1}{2}$  Schuh hoch ist, in welcher mit Goldschrift die Namen, die Geburtsorte, die Geburtstage, die Sterbetage u. der sieben Sachsen verzeichnet sind.

Das nach der Stadtseite liegende Brückenfach der gesprengten Meißner Brücke ist von dem Gerüste, welches das neue eiserne Joch bisher trug, befreit worden, und man sieht nun den neuen schlanken Mittelpfeiler und die eine, etwas kürzere Hälfte des neuen eisernen Brückentheiles vollständig, wie sich derselbe in einer geraden Linie von einem Pfeiler zum andern über den Strom streckt. Das Gerüste ist nun in das andere, weiteste Fach gebracht worden und wird die Ueberbrückung desselben ebenfalls in Angriff genommen.

Zu der Zollconferenz, die gestern Nachmittag um 2 Uhr im Hotel des Finanzministeriums in Berlin eröffnet wurde, erschienen von Seiten Bayerns Ministerialrath Weber und Oberzollrath Verbig; von Seiten Württembergs Finanzrath Riele, von Seiten Sachsens Geheimrer Finanzrath v. Thümel, aus Weimar als Vertreter der Thüringischen Staaten Wirklicher Geheimrer Rath Thon, von Seiten Badens Staatsminister Mathy, der später vielleicht durch Zolldirector Schmidt sich vertreten läßt u. s. w. Daß die Ratification der Uebereinkunft vom 4. Juni von Seiten des Großherzogthums Hessen noch nicht erfolgt ist, beruht auf rein zufälligen Ursachen.

Der im Jahre 1808 gebildete Jugendbund ist meist über-, mitunter auch unterschätzt worden, weil man Zwecke und Strebungen des Bundes nicht kannte. Französische Schriftsteller haben ihn früher als ein Verschwörungsnetz dargestellt, was er seiner Natur nach nicht fähig sein konnte. Jetzt endlich ist aus den hinterlassenen Papieren eines Mitstifters (Prof. S. F. G. Lehmann) zum ersten Male die Verfassung des Jugendbundes nebst den Statuten gedruckt erschienen; eben so die Geschichte seiner Gründung, die Verhandlungen mit den Behörden und der Mitglieder unter einander. Dieses Werk sollte bereits, so wie es jetzt ist, 1816 erscheinen, wurde aber unterdrückt, weil eine Cabinets-Ordre vom 6. Juni 1816 (also noch nicht ein Jahr nach der Entscheidungsschlacht von Belle-Alliance) die Veröffentlichung aller Mittheilungen über den Jugendbund und die dahin einschlagenden Bestrebungen einfach verboten hatte! So wurde die Wahrheit mundtot gemacht und der Lüge und Entstellung Thür und Thor geöffnet.

Künstlerheirathen. Vor einigen Tagen hat in Hof die Trauung des Fürsten Paul von Thurn und Taxis (sechster Sohn des Fürsten Max in Regensburg und früher Flügeladjutant des Königs von Bayern) mit Fräulein Fontelive (als Fräulein Kreuzer vordem am Münchener Actientheater engagirt) stattgefunden. Trauzeugen waren der Herzog Della Rocca und die Schauspielerin Frau Grobeder von Berlin, welche beide ihrerseits nur den vom Papst erbetenen Dispens (Frau Grobeder ist von ihrem ersten Gatten geschieden) erwarten, um ebenfalls den Ehebund zu schließen.

Briefverkehr zwischen Europa und Nordamerika. Dem jetzt veröffentlichten Ausweise des Postamtes von New-York zufolge waren daselbst im ersten Quartal d. J. 1,622,124 Briefe vom Ausland und 1,227,023 nach dem Auslande befördert worden (gegen resp. 869,545 und 983,559 im vorigen Jahre). Die allerstärksten Poststellen werden von den Bremer und Hamburger Dampfern befördert, dann folgen der Reihe nach die französischen, englischen und amerikanischen Postdampfer.

## Handels- u. Gewerbekammer zu Leipzig.

Die Herren Fabrikanten und Gewerbetreibenden, welche die ihnen zugesandten

### Fragebogen zum Bericht über 1865 u. 1866

noch nicht beantwortet haben, werden eben so dringend wie höflich ersucht, dieselben möglichst bald und längstens

den 6. Juli d. J.

an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Formulare stehen noch zu Diensten.

Leipzig, den 26. Juni 1867.

Der Secretair der Handels- und Gewerbe-Kammer.

Dr. Gensel.

# Königl. sächs. westl. Staatseisenbahnen.

## Bekanntmachung,

### Fahrvergünstigungen Behufs des Besuches der Chemnitzer Industrie-Ausstellung betreffend.

Die an mehreren Sonntagen von Leipzig und Riesa nach Chemnitz abgelassenen Extrazüge werden, da sie eine genügende Benutzung nicht gefunden haben, vor der Hand nicht wieder abgefertigt. Dagegen treten von Sonntag, den 23. dieses Monats ab folgende weitere Vergünstigungen innerhalb der Dauer der Chemnitzer Industrie-Ausstellung auf den im Betriebe der unterzeichneten Verwaltung stehenden Staats- und Privateisenbahnen bis auf Weiteres in Kraft.

An jedem Sonntage und jeder Mittwoch werden auf allen Stationen, einschließlich der Güterstationen, bei allen fahrplanmäßig der Personenbeförderung dienenden nach Chemnitz gehenden Zügen, ausschließlich der Eil- und Courierzüge, Tourbillets nach Chemnitz II. und III. Klasse ausgegeben, welche zur freien Rückreise mit allen fahrplanmäßigen Zügen, jedoch ebenfalls ausschließlich der Eil- und Courierzüge, dreitägige Gültigkeit, bis zu dem jedesmal folgenden Dienstage und beziehentlich Freitage haben. — Auf den Zwischenhaltestellen werden derartige Billets nicht ausgegeben; es sind vielmehr auf denselben einfache Tour- oder Tagesbillets bis zur nächsten Station, und auf dieser dann Retourbillets der oben angegebenen Art zu lösen. —

Gewerbliche und sonstige Vereine, welche in Gemeinschaft an einem der oben angegebenen Tage nach Chemnitz reisen und somit von der bezeichneten Vergünstigung Gebrauch machen wollen, werden zugleich in ihrem Interesse ersucht, ihre Absicht einige Tage zuvor der unterzeichneten Königl. Staatseisenbahn-Direction mitzutheilen, damit im Bedarfsfalle die Stellung von Parallelzügen vorbereitet und somit eine prompte Beförderung erzielt werden kann. — An anderen, als den oben angegebenen Tagen werden Extrazüge mit der Vergünstigung der Hin- und Rückfahrt zu dem einfachen Preise nicht gestellt werden. —

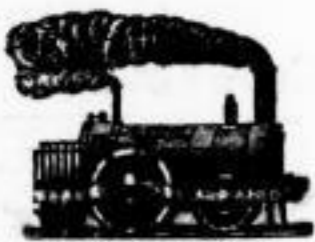
Ferner werden bis auf Weiteres die schon seither an gewissen Tagen stattgehabten Verschiebungen der Züge 122 und 132 von Chemnitz nach Zwickau und beziehentlich Riesa regelmäßig dergestalt eintreten, daß Zug 122 von Chemnitz nach Zwickau statt 7 Uhr 20 Minuten Abends jedesmal am Sonntage, Dienstage und Donnerstage erst 10 Uhr 35 Minuten Abends, und Zug 132 von Chemnitz nach Riesa statt 8 Uhr 50 Minuten Abends jedesmal am Sonntage, Montage und Freitage erst 10 Uhr 30 Minuten Abends abgefertigt werden.

Die fünftägige Gültigkeit der während der Dauer der Chemnitzer Industrie-Ausstellung ausgegebenen Tagesbillets nach Chemnitz zur Rückreise bleibt auch neben oben erwähnten Vergünstigungen fortbestehen.

Freige pack wird für die Tages- und Tourbillets mit verlängerter Gültigkeit nicht gewährt.

Leipzig, den 20. Juni 1867.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.  
v. Craushaar.



## Extrafahrt

von Leipzig nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen

um 2 Uhr Nachmittags

findet am Sonntag den 30. Juni c. nicht statt.

Leipzig, den 28. Juni 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Einert, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



# Schweizerische Nordostbahn.



Amortisirte und aufgerufene Werthtitel.

Wir bringen hiermit den Inhabern von Actien und Obligationen der Nordostbahn zur Kenntniß, daß an den gewöhnlichen Zahlungsorten, in Leipzig bei Herren Froge & Co., gedruckte Exemplare eines Verzeichnisses der bis heute amortisirten und durch gerichtlich legalisirte Duplicate ersetzt, so wie der aufgerufenen Werthtitel der Nordostbahn zu ihrer Verfügung liegen.

Solche Verzeichnisse können künftighin jederzeit an den gleichen Orten in Empfang genommen werden.

Zürich, den 22. Juni 1867.

Die Direction der schweiz. Nordostbahn.

## Mailänder Stadt-Anlehens-Prämienscheine

à 45 Francs oder 12 Thaler das Stück

(nächste Ziehung am 1. Juli a. c.),

welche viermal jährlich mit Gewinnen von 45 Francs bis zu 100,000 Francs gezogen werden und von denen jede Nummer mindestens mit 45 Francs herauskommen muß, verkaufe ich zu dem jetzt sehr billigen Course von 8 Thalern das Stück, in größeren Partien billiger.

NB. Der Verkauf dieser Prämienscheine wird am 29. ds. Mts. Abends 6 Uhr bis nach beendeter Ziehung geschlossen.

**Ferdinand Schönheimer,**

Wechselgeschäft Galtstraße Nr. 4.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. Juli a. c. ab werden an der Casse der unterzeichneten Anstalt die an diesem Tage fällig werdenden

**I. Coupons der Actien**  
 der **Albertsbahn** Nr. 5 und 6 mit 3 1/2 Thlr. pro Stück,  
 der **Ausig-Teplitzer Eisenbahn** Nr. 9 mit 14 Fl. Oesterr. Währg. pro Stück,  
 derselben **Bahn** mit 3 Fl. 50 Kr. Oesterr. Währg. pro Stück,  
 der **Albertsbahn** Lit. A. und B.,  
 der **Ausig-Teplitzer Eisenbahn**,  
 der **Böhmischen Westbahn** mit 4 Thlr. 18 Gr. 6 Pf. pro Stück,  
 der **Salzischen Carl-Ludwigs-Bahn**,  
 der **Oberhohndorf-Neinsdorfer Kohleneisenbahn**,  
 der **Magdeburg-Galberstadter Eisenbahn-Gesellschaft** (4 1/2 %ige Anleihe, II. Emission),  
 der **Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft** (Schwebende Anleihe von 1866),  
 der **Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn-Gesellschaft**,  
 der **Stadt Auerbach**,  
 der **Falkensteiner Parochial-Anleihe**,  
 der **Stadt Senf**,  
 der **Stadt Delitzsch**,  
 der **Chemnitzer Actienspinneret**,  
 der **Thode'schen Papierfabrik**,  
 des **Niederwürschitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Vereins**,  
 des **Oberhohndorf-Förster Steinkohlenbau-Vereins**,  
 der **Prager Eisenindustrie-Gesellschaft**;

die per 1. Juli a. c. ausgelooften

**II. Anleihe-Obligationen**  
 der **Albertsbahn**,  
 der **Ausig-Teplitzer Eisenbahn**,  
 der **Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn**,  
 der **Stadt Auerbach**,  
 der **Stadt Senf**;

die per 1. Juli a. c. ausgelooften

**III. Actien der Ausig-Teplitzer Eisenbahn** mit 210 Fl. Oesterr. Währg. pro Stück  
 in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr kostenfrei eingelöst.

Die **Coupons der Böhmischen Westbahn und Salzischen Carl Ludwigs-Bahn** sind mit arithmetisch geordneten einfachen Nummernverzeichnissen, zu denen die Formulare an unserer Casse in Empfang genommen werden können, einzureichen.

Leipzig, 24. Juni 1867.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### K. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn.

Die am 1. Juli d. Js. fälligen halbjährigen Zins-Coupons der **Prioritäts-Obligationen** der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn werden mit 2 1/4 Thaler Courant im Juli in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

bei Herren **Froge & Comp.**  
 = = **Heinr. Küstner & Comp.** } in Leipzig

ohne jeden Abzug für Einkommensteuer oder sonstige Spesen eingelöst.

### K. K. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

Die am 1. Juli d. Js. fälligen halbjährigen Zins-Coupons der **Prioritäts-Obligationen** der k. k. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn werden mit 2 1/2 Thaler Courant im Juli in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

bei Herren **Heinr. Küstner & Comp.** in Leipzig

ohne jeden Abzug für Einkommensteuer oder sonstige Spesen eingelöst.

Spottbillig.

Statt 2 1/3 Thlr. für nur 12 1/2 Ngr.

Reiseführer durch ganz Thüringen.

Mit 81 feinen Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten nebst 14 Bildern aus dem Leben der heiligen Elisabeth, Wandgemälde auf der Wartburg. Erfunden und ausgeführt von Moriz von Schwind. Gebunden in engl. Leinwand mit Rückenvergoldung. 324 Seiten stark. Statt 2 1/3  $\text{fl}$  für nur 12 1/2  $\text{N}$ . Zu haben bei

**Franz Ohme, Universitätsstr. 20.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Schrbuch

des **Gemeinen deutschen Civilproceßrechts**

mit Rücksicht auf

die neuern Civilproceßgesetzgebungen

von Dr. **Achilles Renaud.**

Der ordentliche Proceß.

gr. 8. geh. Preis 4 Thlr.

Statt 22 1/2 Ngr. für nur 4 Ngr.

Schönste interessante Lectüre!

**Clementine Helm** (Verfasserin von **Bach'schen** Leiden und Freuden), Licht- und Schattenbilder. Enth.: 21 Erzählungen. 16 Bogen stark für nur 4 Ngr. zu haben bei

**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

Texte zu „**Fidelio**“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2  $\text{fl}$

**Schuhmachergäßchen Gewölbe 19.**

NB. Desgleichen **Operngucker** p. Abend 2 1/2 Ngr.

Gründlichen Unterricht im Italienischen, Französischen und Englischen (Grammatik und Conversation) ertheilt eine Dame, die lange im Auslande gelebt. Werthe Adressen bittet man unter der Chiffre C E. H 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Cand. theol. erbiethet sich einigen Knaben, die die hiesigen Schulen besuchen, nicht nur in den Hauptfächern Nachhilfestunden zu ertheilen, sondern sie auch täglich bei allen ihren Schularbeiten zu beaufsichtigen. Gefällige Anmeldungen nimmt innerhalb der nächsten Wochen täglich von 2—3 Uhr (außer Sonntag) entgegen  
**Lörge, stud., Neustadthof 5, III.**

# Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiffgesellschaften werden vom 1. April bis 30. September d. J.

täglich,

Sonntabend abgenommen, nach Ankunft des Berliner Zuges Nachmittags 4 Uhr präcise mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,  
" " Malmö 1 Uhr Nachmittags,

rechtzeitig für den Schnellzug nach Stockholm und Gothenburg.  
Lübeck, ultimo März 1867.

Die Expedition der Dampfschiffe.

**Charles Petit & Co.  
Uhlmann & Co.**

Leipzig.

# Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland und Malmö Dampfschiffs-Gesellschaften fahren vom

**31. März bis 30. September d. J.**

nach **Gothenburg** jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag.

Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Landskrona, Selsingborg, Lorelow, Salmstad und Warberg an.

nach **Christiania** jeden Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Zuges.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Dampfschiffe

Lübeck, ult. März 1867.

**Charles Petit & Co.  
Uhlmann & Co.**

Leipzig.

Sieben sind erschienen

**Zimmermann, Dr. Wilh.,** Lehrbuch der englischen Sprache. 11. Aufl.

gr. 8. geh. 20  $\pi$ .

**Grammatik der englischen Sprache** für den wissenschaftlichen Unterricht in höhern Lehranstalten. gr. 8. geh. 24  $\pi$ .

## Die neue kaufmännische Fortbildungsschule

(Stieglitzens Hof, Treppe D, über der Weimarischen Bank)

sieht sich zu der Mittheilung veranlaßt, daß sie aus Mangel an Raum für jetzt von weitem Aufnahmen absehen muß, dagegen aber nächste Michaelis noch eine neue Classe bilden wird, für welche sie täglich von 11—12 Uhr noch weitere Anmeldungen entgegennimmt.  
Das Comité.

Unterricht im Freihandzeichnen wird billig ertheilt  
Alexanderstraße Nr. 20, 2 Tr.

Nach einer neuen Methode wird das Clavier-spielen Erwachsenen jeden Alters von einer Dame in 30 Stunden gelehrt, sowie schon Spielenden in 6 Stunden die richtige Anleitung, jedes Stück fließend, fehlerlos und auswendig zu spielen  
Kosstraße Nr. 4, III.

Zu einer schon begonnenen Privatstunde für Elementarunterricht werden noch einige kleine wohl-erzogene Mädchen gesucht. Gef.Adr. unter H. M. M. 47. durch die Expedition dieses Blattes.

### Das Papparbeiten für Knaben.

Laat Anzeige vom 20. d. M. erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß Mittwoch den 10. Juli der Cursus in der Papparbeit beginnt. Anmeldungen werden noch angenommen Johannisgasse Nr. 6—8.  
H. G. Fuchs.

Alte Mailänder 45 Lire Loose,

12 Thlr.

Ziehung Montag, Hauptgewinn 100,000 Franken, offerirt  
Carl G. R. Vlohweg, Petersstraße Nr. 15.

## Loose 1. Classe

72. R. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 8. Juli stattfindet, empfiehlt

**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

## Localveränderung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung und Werkstätte von heute an in das blaue Hof am Königsplatz Nr. 4 verlegt habe, und daß ich mich nach wie vor ganz besonders durch solide und billige Arbeiten empfehle.

Leipzig, den 28. Juni 1867.

**Eduard Dettmer, Schlossermeister.**

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und Expedition befinden sich von heute an

**Hainstraße Nr. 6, 3 Treppen.**

Leipzig, am 26. Juni 1867.

Adv. **Mätsch.**

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besorgt durch die **Annoucen-Expedition von Sachse & Comp.,** Kosstraße Nr. 8.

Die  
**Pariser Glacé-Handschuhwäscherei**  
**22. Colonnadenstraße 22**

empfiehlt sich auch zum Waschen seidener und wolle-ner Stoffe, als Bänder, Tücher, Mäntel u. s. w.

Annahmestelle:

Markt, Kos Hof bei Max Uhlig.

Writ

## Voll-Loosen . . . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	Ng.
Halbe	à 25 "	15 "	
Viertel	à 12 "	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	
Achtel	à 6 "	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	

so wie mit

## Loosen . . . . .

Ganze	à 10 Thlr.	6 Ng.
Halbe	à 5 "	3 "
Viertel	à 2 "	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Achtel	à 1 "	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "

1. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 8. Juli a. c., empfiehlt sich

### August Kind,

Hôtel de Saxe.

Montag den 8. Juli a. c. wird die 1. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

# Hauptgewinne 10000 u. 5000 Thaler.

Loose hierzu in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt
**Reinhold Walther,** Grimma'sche Straße Nr. 25,  
dem Mauricianum schrägüber.

## C. Louis Taenber's Lotterie-Collection, Theaterplatz No. 7,

empfehlst sich bei Ankauf von Loosen erster Classe, die am 8. Juli gezogen wird, geneigter Berücksichtigung.

**Brief-Siegelmarken** in allen Farben und Formen, Adresskarten, Visitenkarten, Waaren-Etiketten u. c. liefert die Buch- und Steinrunderet von **C. A. F. Berndruck** in Reudnitz. Bestellungen können auch abgegeben werden Thomasgäßchen Nr. 1.

Ein schneller Temperaturwechsel wird jederzeit nicht ohne Einfluß auf das Wohlbefinden des Menschen bleiben und wird ein schnelles Herabfallen der Wärmegrade ebenso sicher Diarrhöen, Leibschneiden u. c. zur Folge haben, wie eine schnelle und übergroße Wärme jederzeit Uebelkeiten erzeugt. In beiden Fällen kann ich auf Grund gemachter Erfahrungen und ärztlicher Zeugnisse mit Recht meinen berühmten

## Haffmann'schen Magenbittern

als das sicherste und beste Hülf- und Hausmittel empfehlen.

Lager des **Haffmann'schen Magenbittern** haben stets in Originalflaschen:

- Herr **J. G. Aplitzsch**, Petersstraße,  
 " **Louis Aplitzsch**, Grimma'scher Steinweg,  
 " **B. Behrend**, Halle'sches Gäßchen,  
 " **Fr. Bernick**, Lauchaer Straße,  
 " **Robert Gensel**, Georgenhalle,  
 " **Carl Hofmann**, Kleine Fleischergasse,  
 " **J. F. Lagner**, Zimmerstraße,  
 " **Otto Meissner**, Grimma'sche Straße,  
 " **Herrmann Meltzer**, Ulrichsgasse,  
 " **Franz Reise**, Universitätsstraße,  
 " **Arthur Schädlich**, Peterssteinweg,  
 " **Ant. Seifert**, Frankfurter Straße,  
 " **Gustav Zehler**, Emilienstraße,  
 " **W. Julius Wiese** in Lindenau,  
 " **Friedr. Bergner** in Reudnitz,  
 " **Herrmann Harzer** in Reudnitz.



Operngläser, Brillen, Lorgnetten, Pince-nez in Gold, Silber, Schildpatt und Horn, Mikroskope, Lupen, Fadenzähler, Reisszeuge, Briefwaagen, Barometer, Thermometer, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel empfiehlt

### Joh. Friedr. Osterland,

optisches Institut und physikalisches Magazin, Markt No. 4, alte Waage.

## Strohüte zu billigen Preisen

verkauft **Dr. Thimig**, Petersstraße 14, Ecke vom Sporengäßchen.

## Knaben-Garderobe.

Eine Partie frisch gefertigter Sommer-Anzüge sollen zum Kostenpreise verkauft werden.

21 Grimma'sche Str., **Emil Kitzing.**

## Das Herren-Kleidermagazin

von **F. Schmertesch.**

jetzt Katharinenstraße Nr. 28,  
empfehlst sich mit seinem Lager fertiger Herrenkleider in Wolle, Seiden, Drell hell und dunkel u. c. zu billigen Preisen.

**Glacéhandschuh-, Seiden- und Wollwäscherei**

**Annahme**  
Reichstraße Nr. 50 im Nähengeschäft.

Familiengewäsche wird gut gewaschen. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen bei Witwe Wendt.

**Pfänder** etulösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Gall. Str. 2, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schulze.

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben neue Straße 9 parterre.  
(NB. Nicht mehr Halle'sches Gäßchen 14.)

**Pfänder** Annahme von früh 1/27 Uhr bis Abends 9 Uhr. Alle Sachen von Werth werden angenommen Ritterstr. 2, II und Grenzgasse 8, II.

**Pfänder** versetzen u. prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Zimmerstraße Nr. 5, 2 Tr. rechts.

**Einquartierung** bis zu 10 Mann wird gegen billige Vergütung angenommen Brühl 3/4, Seitengebäude 4 Treppen.

**Einquartierung** wird billig angenommen Brühl Nr. 72, beim Hausmann zu erfragen.

**Einquartierung** von 15 bis 20 Mann wird gegen Vergütung angenommen Hainstraße Nr. 28, 4. Etage.

**Einquartierung** nimmt billigt an Grimma'sche Straße 31, vornheraus 4. Etage. E. Commichau.

**Einquartierung** wird billig angenommen Katharinenstraße 17, 2 Treppen.

**Einquartierung** wird angenommen 2 bis 3 Mann Neukirchhof Nr. 42, 3. Etage.

**8 bis 12 Mann Einquartierung** wird gegen geringe Vergütung angenommen Gerberstraße Nr. 56, 1. Etage.

**6 Mann Einquartierung** werden billigt übernommen kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

**3 bis 4 Mann Einquartierung** werden angenommen Lauchaer Straße Nr. 25 im Hofe rechts.

**10-12 Mann Einquartierung** werden angenommen Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

**10 bis 12 Mann Einquartierung** wird gegen 4  $\mathcal{R}$  angenommen Nicolaisstraße 14, im Hofe links 2 Tr. bei Sperling.

**4 bis 5 Mann Einquartierung** wird angenommen Reichstraße Nr. 23 im Hofe 2 Treppen bei Witwe Zach

**Jeder Zahnschmerz**

wird sofort gestillt durch Apotheker Bergmann's Zahnwolle, patentirt in den kaiserlich französischen Staaten. Vorrätig à Hülse 2 1/2  $\mathcal{R}$  in der Adler-Apotheke (von Neubert) und der Apotheke zu Reudnitz.

NB. Für den augenblicklichen Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

**Jeder Zahnschmerz**

wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

E. Mückelstadt in Berlin.

Zu haben in Flaschen à 5 und 10 Rgr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

**Gardinen**

in allen Breiten u. Qualitäten, das Stück von 40 Ellen à 3  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ , in sehr reichhaltiger Auswahl und in dauerhaftesten Stoffen.

Bunte Kattun-, Körper- und Ziggardinen à 4 1/2  $\mathcal{R}$ , Shirting, 1/2 breit, à 3  $\mathcal{R}$ , Galbleinwand à 4 1/2  $\mathcal{R}$ , Bettdecken in allen Sorten à 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ ,

Null in den feinsten Nummern bis zu den stärksten, à 3  $\mathcal{R}$ , empfiehlt

**Pauline Gruner, Reichstraße 52.**

**Für Wiederverkäufer.**

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich zur größeren Bequemlichkeit der geehrten Consumenten meiner Fabrikate dieselben Herrn Robert Bernhardt in Dresden unter Bedingungen überlasse, welche ihm möglich machen, diese zu ebenso billigen Preisen zu verkaufen, als ich es selbst zu thun im Stande bin, und empfehle ich in bekannter Güte:

1/4 breite echtfarbige roth  $\square$  Bettzeuge, Stück 71/72 Ellen 8  $\mathcal{R}$ ,  
1/4 breite weiße reine Leinwand, Stück 102/103 Ellen 12 1/4  $\mathcal{R}$ ,  
1/4 breite weiße reine Leinwand, Stück 70/71 Ellen 10 1/6  $\mathcal{R}$ ,  
Stuhlappenzuge, Blaublousenzug, Inlete in glatt und Körper, Galbleinwand u.

**C. C. Förster, Ober-Doppach.**

Auf Obiges Bezug nehmend erlaubt sich der Unterzeichnete die Versicherung prompter und bester Bedienung und empfiehlt zugleich von seinen weiteren Artikeln

1/4 breite blaue echtfarbige Leinwand, Schock 59/60 Ellen 10 1/3  $\mathcal{R}$ ,  
1/4 breite grau und weiße Handtücher, Schock 59/60 Ellen 3 11/12  $\mathcal{R}$ ,  
1/4 breite weiße Handtücher, Schock 59/60 Ellen 5 1/3  $\mathcal{R}$ ,  
1/4 breite echtfarbige Düsseldorf'sche Cattune, à Berl. Elle 4  $\mathcal{R}$ ,  
1/4 breite halbwollene Castnets zu Jacken, à Berl. Elle von 3 3/4  $\mathcal{R}$  an, Neubles-Cattune, Barchente, Futterzeuge, baumw. Hofenzeuge, Turner-Drells, Taschentücher, Halstücher u. ebenfalls billig.

Um vorstehende billige Preise ermöglichen zu können, bitte ich, den Betrag bei Bestellung der Waaren einzusenden oder denselben bei Francozusendung durch Nachnahme erheben zu lassen. Der Vortheil, der meinen geehrten Kunden dadurch in Bezug auf die Billigkeit der Preise erwächst, ist ein durchaus bedeutender, da dieselben in meinem Geschäft nicht für faule Zahler und durch diese entstehende Verluste mit zahlen müssen. Außerdem wird mir durch dieses Verfahren erspart, theure Reisende auf Kosten meiner Kunden zu halten und bin ich zugleich in die Lage gesetzt, bei gleichzeitig mit der Bestellung erfolgter Einsendung des Betrags 2% Rabatt zu geben, da mir hierdurch die Spesen der Nachnahme erspart werden.

Das Nichtconvenirende wird franco retournirt, gern zurückgenommen. Verpackung frei. Muster gratis und franco.

**Robert Bernhardt, Dresden, Freiburger Platz 21b.**

**Größtes Lager**

von

**Thonröhren**

zu Abtritts, Schloten u. Wasseranlagen von 2 bis 22" Weite, sowie Gyps und Spargel in Säcken von 100  $\mathcal{K}$ . Commissionen von 20-30 Ctr. können stets ausgef. werden. **Franz Wölcke, Karlstr. 7c.**

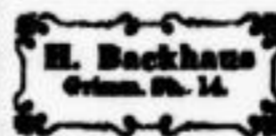
**Knöpfe, Perlen, Schmelz**

empfehle in reichster Auswahl zu billigsten Preisen Thomadgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

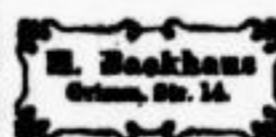
**Feine Seidenhüte für Herren**

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2  $\mathcal{R}$  verlaufen kann.

**Antoin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.**



**Theerselle — Theerselle,** bestes Mittel, den Therr auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen. à Stück 4  $\mathcal{R}$ .



**Aromatische Schwefelselle,** bewährtes Verschönerungsmittel der Haut à Stück 4  $\mathcal{R}$ .

**Lackirte Tassenbreter v. Schwarzblech**

süddeutsche Fabrikation

in den verschiedensten Mustern mit passender Zuderboje und Brodtröhen empfiehlt billigst

zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken **Richard Schmabel,** Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. d. Bahnhofsgäßchen.



## Avis für Jagdliebhaber.

Zur Bequemlichkeit für diejenigen Herren, welche von mir die neuen patentirten Zündnadel-Jagdgewehre bezogen haben, mache die ergebene Anzeige, daß sich eine permanente Niederlage von meinen neuen Hülsen und Treibspiegeln in allen Kalibern nur allein im

**Magazin des Herrn Theodor Pitzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse,

befindet. — Frankfurt a./D.

G. Teschner.



### Das grösste Erfurter Schuh-Lager

Reichstraße 45

ist wie bisher aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhes, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt.

NB. Alle Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.



### Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe

Jaquets für Damen, Mädchen und Kinder in seidnen und wollenen Stoffen, sowie hübsche Auswahl in Habits für Knaben empfiehlt in guten Stoffen zu billigsten Preisen

C. Kutscher, Schneider und Mäntelfabrikant.

### Gummi-, Frisir-, Toupler-, Staub-,

Taschen-, Seiten-, Kopf- und Kinderkämme empfiehlt in bester Qualität

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

### Ziegel- und Muldenstein-Fabrik.

Voröse Thonsteine, leicht, fest, große Form,  
Thon-Hohlsteine, 4 1/2 Pfd. schwer, große Form,  
Chamotte-Steine in 3 Sorten, vorzüglich feuerbeständig,  
Preise billigst. Bestellungen Frankfurter Straße 56, III. rechts.

Zu verkaufen ist ein einträgliches Hausgrundstück mit acht Familienlogis, 10 Minuten vom Dresdner Thor, an der Landstraße gelegen, desgl. ein hübsches Haus mit Garten, 2 Logis, eine Viertelstunde vom Dresdner Thor. Forderung nur 2000  $\mathfrak{M}$  mit geringer Anzahlung. Näheres bei G. A. Borwig, Kohlgrabenstraße in Reudnitz.

Zu verkaufen ein hübsches Hausgrundstück an der Landstraße 10 Min. von Leipzig mit 8 Familienlogis, Forderung nur 4000  $\mathfrak{M}$  mit 1000  $\mathfrak{M}$  Anzahl. Näheres bei G. A. Borwig, Reudnitz 175.

### Bauplätze-Verkauf.

an zwei Straßen, sonnig gelegen, in der Elsterstraße, je 2396 und 2795  $\square$  C., sind vortheilhaft zu verkaufen. — Näheres poste restante unter Chiffre P. P.

### Bäckerei-Verkauf.

Eine gute Brod- und Weißbäckerei in einer nahe gelegenen preussischen Stadt unweit Leipzig soll für 4000  $\mathfrak{M}$  bei der Hälfte Anzahlung sofort verkauft werden durch August Moritz in Leipzig, Thomaskäfigen 5, 3 Tr.

### Zu verkaufen.

Eines der ersten elegantesten Herren- und Damen-Frisir- und Rasirgeschäfte ist wegen gänzlicher Zurücktretung vom Geschäft gleich zu verkaufen. Wirft jährlichen Gewinn von 4000  $\mathfrak{M}$  ab und ist mit sämtlicher elegantester Einrichtung, wie es liegt und steht, um 5000  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen. Konstantin Kornya in Wien, Mariahilf drei Hufeisenplatz Nr. 17.

### Bäckerei-Verkauf.

Eine seit langen Jahren schwunghaft betriebene Brod- und Weißbäckerei in einem bevölkerten Orte unweit Leipzig, fester Preis 1600  $\mathfrak{M}$  bei 1000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung. Das Nähere durch August Moritz, Thomaskäfigen 5, 3 Treppen.

### Photographische Anstalt zu verkaufen.

Eine nach den neuesten Erfahrungen sehr gut eingerichtete Photographische Anstalt mit den besten Instrumenten und Hilfsmaschinen, sowie guter Kundschaft, ist billig unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen, da der Besitzer anderweit zu sehr beschäftigt ist, um dieselbe fortführen zu können. Näheres Lurggensteins Garten Nr. 5 A parterre im Comptoir.

Ein kleines Materialwaarengeschäft in bester Lage, zu dessen Uebernahme ca. 1500  $\mathfrak{M}$  erforderlich sind, ist wegen Veränderung zu verkaufen beauftragt das Localcomptoir Universitätsstr. 1 part. im Gewölbe.

Große Restaurationslocale sowie ein kleineres in bester Verflage hat zu verkaufen oder zu verpachten das Comptoir von B. Neupert, Thomaskirchhof Nr. 4.

### Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufen die noch vorräthigen

Pianino's und Fortepiano's

(auch einen gebrauchten, aber gut gehaltenen Concertflügel) sehr billig

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

### Piano-Verkauf.

Ein sehr guter Stutzflügel, ein Pianino und ein Harmonium, sämtlich von ausgezeichnetem Ton, stehen billig zu verkaufen Johannisgasse 6/8 im Hof Treppe D, 1. Etage.

Pianino's } neue u gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden  
Pianoforte's } sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

### Pianino's und Tafel-Pianofortes,

neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten bei

G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Pianino's und Taf. Pianoforte, neu u. gebraucht, verkauft unter Garantie billig W. Sprüffel, H. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Eine gute Viola ist billig zu verkaufen

Reichstraße 40, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Billard mit sämtlichem Zubehör. Adressen unter A. Z. H 5 poste restante franco hier.

4 Comptoirpulte, 1 Doppelpult — 1-, 2sitzig (nebeneinander),  
11. Tafelwage, Ladentische, Packtaseln, Regale,  
2 eis. Gelddressen, Sessel — 1 großer Waarenschrank, Copir-  
pressen u. Vert. Reichstraße Nr. 36.

### Elegante Gartenmeubles.

Eine Garnitur sehr schöner Gartenmeubles ist preiswürdig zu verkaufen. — Reflectanten wollen ihre Adresse mit der Aufschrift „Gartenmeubles“ in der Expedition d. Bl. gef. niederlegen.

Zu verkaufen steht ein großer Spiegel mit Consol, Tisch, Kuchbaum, 5 1/2 Elle hoch, 1 1/2 Elle breit, in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 17 parterre.

### Zu verkaufen

sind diverse Wirthschafts- und Geschäfts-Gegenstände  
Dresdner Straße Nr. 60, 3. Etage.

### Brsch. Möbels, Sopha's, Spiegel, div. Schränke,

1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank u. Vert. Reichstraße 36.

1 Mahagoni-Secretär, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Kleiderschrank,  
1 gr. Sopha mit Ledertuchbezug, 2 fast neue Matrasen mit Bett-  
stellen, 1 Spiegel, 1 Waschtisch. Vert. Schuhmacherg. 10, 2. Et.

Zu verkaufen stehen Tisch und Pfeilercommoden, Rohrstühle,  
1 Fenstertritt, 1 Blatt-Tisch, verschied. Tische Schlossgasse 2, 2 Tr.

Zu verkaufen stehen Bezugs halber 2 Commoden und eine  
Pultcommode billigst Burgstraße 26, im Hofe 2 Treppen.

Bettstellen, Waschtische, 1 Glasschrank und 2 Kinderbettstellen  
verkauft billig G. Roth, Querstraße Nr. 3.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 180.]

29. Juni 1867.

## Del- und Productenhandels-Börse zu Leipzig.

Sonnabends am 6. Juli 1867 von Nachmittags 3 Uhr ab findet die diesjährige Haupt-Versammlung selbiger Börse im Conferenz-Zimmer des Kaufmanns-Börsen-Gebäudes Statt. Bei solcher aber wird zuvörderst (a) das Ablegen der Rechenschaft über die Cassen-Verwaltung während des mit dem 30. Juni 1867 ablaufenden 25. Rechnungs-Jahres, weiter (b) die Wahl von 2 Vorstehern, 2 Ausschussgliedern und 2 Delprüfungs-Deputirten auf die nächsten mit dem 1. October 1867 beginnenden zwei Geschäftsjahre, endlich (c) das Besprechen eines und des andern in Bezug auf Angelegenheiten des Vereines, etwa zu stellenden Antrages zur Verhandlung kommen. Man ladet daher sämtliche Mitglieder andurch geziemend ein, dazu persönlich zu erscheinen, und bringt daneben in Erinnerung, daß alle von den Anwesenden per Majora gefaßten Beschlüsse auch die Ausgebliebenen binden. Der Vorstand hiesiger Del- und Productenhandels-Börse, in dessen Auftrage:  
Leipzig, am 22. Juni 1867.

Dr. jur. Friedrich Adolph Kreisemann, Secretär.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Piano, ein dergl. Pianoforte und eine gute Violine gr. Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Eine in gutem Zustande befindliche nussbaumene altmodische **Wulftcommode** mit Aufsatzschrank steht zum Verkauf Sternwartenstraße 30, rechts parterre bei Gruner.

Ein Mahagoni-Tisch, sehr gut gehalten, und eine Commode sind billig zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 3 parterre rechts.

Zu verkaufen sind veränderungshalber 13 Stück Restaurations-Tische billigst Promenadenstraße Nr. 3 parterre.

Wegen Mangel an Raum sind zu verkaufen 1 Sopha, 1 Bureau, 1 Kleiderschrank, 1/2 Duzend Stühle, 2 Waschtische, 1 Bettstelle, eisernes Kochgeschirr u. dergl. Obstmarkt 1, Seitengeb. links 1 Tr.

Eine neue Commode steht zu verkaufen Inselfstraße Nr. 15, im letzten Hofe 1 Treppe links.

Kleider-, Wäschsecretairs, Küchen-, Kleiderschränke, 1- u. 2thür., Bettstellen, Waschtische, Commoden, Sopha's, Stühle, Spiegel, Tische verkauft billig E. Saffelhorst, Sternwartenstraße 1.

Neue und gebrauchte Reubels in Auswahl, Federbetten, 1 Hobelbank verkauft billig Reudnitz, Gemeindegasse 288. F. Prack.

Ein Zelt, 30 Ellen und 18 1/2 Ellen, in bestem Stande ist zu verkaufen oder auch zu verleihen. Näh. Petersstraße Nr. 29 parterre.

Eine kleine Drehbank und etwas Schlosserwerkzeug ist zu verkaufen Bahnhofstraße 10, Hintergebäude 3 Treppen.

Zu verl. steht eine Brückenwaage mit 100 K. Gewicht, 2 Tafelwaagen und ein neues Sopha kl. Windmühleng. 4 p. in der Restaur.

2 Brückenwaagen sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Frankfurter Straße 32 in der Restauration.

Billig zu verkaufen sind:  
30 Stück 4 Ellen lange, 2 Ellen breite und 1 Elle tiefe pfeifene wasserdichte wenig gebrauchte Kisten, sowie ein fast neuer kupferner Kessel, circa 400 Quart haltend. Zu erfragen bei Hermann Seyfert, Wurzen b. Leipzig.

Eine fast neue eiserne Wendeltreppe ist zu verkaufen Salomonstraße Nr. 21 im Gartenhause.

Zu verkaufen sind 100 Stück gut gehaltenes Rhein- und Rothweinflaschen Eisenstraße Nr. 16 parterre.

Für Dienstmann- und Packträger-Institute.

Ein überflüssiger, noch wenig gebrauchter Reubelswagen ist für den billigen aber festen Preis von 20  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen beim Dienstmann-Institut Express zu Wurzen.

Zu verkaufen steht ein neuer halboverdachter Einspannerwagen, ein leichter offener Wagen (Breal) und verschiedenes Kutschgeschirr kleine Windmühlengasse Nr. 10 parterre.

Ein gutes schweres Zugpferd steht zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 13, Peterssohn.



Mehrere gut gerittene sowie auch militairfromme Pferde stehen von heute an zum Verkauf bei **F. Schnee,** Leipzig, den 29. Juni 1867. Reitbahn. Weststraße.

### Zu verkaufen

ist ein elegantes Pferd, Rappe, 8 Jahr alt, groß und flotter Einspanner mit Geschirr und neuem Schlesinger Wagen, zu erfragen bei Herrn Weigler, Glasermstr. in Reudnitz, kurze Gasse.

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe sind eingetroffen.

Frank, Frankfurter Straße 37.

Gestern als den 28. d. M. traf ich wieder mit einem Transport

neumilchender Kühe mit Kälbern, diesmal wirklich etwas ganz Besonderes in Leipzig zum Verkauf ein Frankfurter Straße, Gasthof zu den 3 Mien.

A. Bannicke.

Ein gut eingefahrener Ziegenbock mit elegantem Wagen und Geschirr ist zu verkaufen Ulrichsgasse 5.

### Ein Oleander.

Zu verkaufen ist ein schöner blühender Oleanderbaum, gegen 4 Ellen hoch, in Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 132.

Zu verkaufen sind noch Nelken in norddeutschen Farben am neuen Friedhof Nr. 18.

### Cigarren.

Raucher mache ich ganz besonders auf mein Hauptlager in Cigarren aufmerksam, wo die feinsten Cigarren und zum billigsten Preise verabreicht werden — nur bei großem Consum ist mir es deshalb möglich, so billig verabreicht zu lassen zu können, als:

Nr. 36 ff. Prima Ambalema mit Felix Brasil pr. Mille 9  $\mathfrak{M}$ ,

25 Stück 7 1/2  $\mathfrak{M}$ ,

Nr. 4 ff. Prima Ambalema mit Cuba pr. Mille 10  $\mathfrak{M}$ ,

25 Stück 7 1/2  $\mathfrak{M}$ ,

Nr. 22 ff. Saffel mit Cuba und Savanna 25 Stück 10  $\mathfrak{M}$ ,

à Stück 4  $\mathfrak{M}$ ,

Nr. 1 ff. Giron mit Savanna 25 Stück 12 1/2  $\mathfrak{M}$ , à St. 5  $\mathfrak{M}$ ,

Nr. 64 ff. Pat. Felix Brasil mit reiner Savanna 25 Stück

12 1/2  $\mathfrak{M}$ , à Stück 5  $\mathfrak{M}$ ,

so wie 6, 7, 8, 9, 10 bis 15  $\mathfrak{M}$  pr. Stück in ausgezeichneter Qualität empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.

### Geräucherte Rindszungen,

ger. Rheinlachs, neue Häringe und Brathäringe.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kaffee à 7 1/2 % empfiehlt

Moritz Schumann.

## Gelegenheitskauf für Kuchenbäcker! Rosinen, süß u. groß,

à 8 35 &  
bei **Paul Schubert, Dresdner Thor.**

## Pflaumenmus

à Pfd. 30 &  
Dresdner Thor. **Paul Schubert.**



Den geehrten  
Bewohnern in Reichels Garten  
empfehle meine beliebten

## Both- und Weissweine,

von anerkannt besten Häusern bezogen, zu billigen Preisen.  
**Gotthelf Wehnert, Dorotheenstraße 6.**

## Rheinische Schoppenstube

Erdbeerenbowle von reinem Roselwein  
u. Walderdbeeren auf Eis gehalten. In ganzen  
Bowlen u. in rhein. Schoppen — 2/3 Flasche à 6 %.

August-Sommer, Peterstr. 35, Leipzig

## Trauben-Essig

vorzügl. Qualität empfiehlt  
**Hermann Schirmer im Mauricianum.**

## 90 und 96 % Spiritus

verkauft in Gebinden sowie ausgemessen zum billigsten Preise  
**Carl Schindler.**

## Alten echten Nordhäuser Kornbranntwein

der renommiertesten Fabriken verkauft in Gebinden, 1/2 u. 1/3 Originalflaschen sowie ausgemessen billigt

**Carl Schindler,**

Ecke der Quersstraße 1 und Grimma'scher Steinweg.

Alle Sorten doppelte Brantweine à Kanne 6 %, einfache à R. 4 %, alten Nordhäuser à Kanne 6 % empfiehlt  
**Cäsar Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11.**

ff. Simbeer-Wein-Simonaden-Essenz  
à Flasche 15 % empfiehlt

**Cäsar Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11.**

## Flaschenbier.

Echt Bayrisch Bier à Fl. 2 1/2 %, pr. Dgd. 1 %,  
Echt Zerbst Bitterbier à Fl. 21 &, pr. Dgd. 25 %, unversälscht und von vorzüglicher Güte empfiehlt

**Herrmann Wilhelm,**

Ranstädter Steinweg Nr. 18.

## Isländer Fetthäringe

sind in feinsten Qualität eingetroffen.

**Carl Welsse, Schützenstraße.**

## Neue saure Gurken,

Limburger Sahnkäse à St. 2 1/2 %, 15 St. 1 % empfiehlt  
**F. T. Böhr Nachf., Schuhmachergäßchen 10.**

Brod das Pfund 12 Pf. empfiehlt von heute an  
**Adelbert Scherpe, Bäckermeister, gr. Fleischergasse 1.**

## Ein Hausgrundstück

in der innern Stadt, wo möglich Petersviertel, wird von einem zahlungsfähigen Mann zu kaufen gesucht.

Nur Selbstverkäufer wollen ihre Adressen unter Z. No. 10. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gutrentirendes flottes Destillations- oder Cigarrengeschäft in guter Lage und Räumlichkeiten wird zu kaufen gesucht.

Adressen mit näherer Angabe unter A. B. # 10 poste rest. franco.

Gesucht wird zur Uebernahme ein Destillationsgeschäft, möglichst gute Lage. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter R. R. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

1 alter feuerfester Cassaschrank wird zu kaufen gesucht. Adr. R. B. poste restante Leipzig.

Ein junger Kaufmann wünscht einen neuen Anzug auf Abschlagszahlungen zu entnehmen. Gütige Adressen werden unter B. # 33. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Getragene Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preise  
**Eduard Andrá, Brühl 78 im Gewölbe.**

## Gesucht

ein gebrauchter aber gut gehaltener Kutschwagen. Offerten mit Angabe des Preises nimmt die Expedition dieses Blattes unter G. H. # 27 entgegen.

Ein halbes Eimerfass, auf welchem Rum gestanden hat, wird zu kaufen gesucht Grimma'sche Straße 29, III.

1 gebrauchte Gartensprize in noch gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt an die Eisenhandlung von A. Hoffmann, Stadt Dresden.

150 bis 200 Stück Braubierflaschen werden sogleich gesucht. Um Näheres bittet man Thomaskirchhof Nr. 10, 1. Etage.

## Frische Rosenblätter

von Centifolien kaufen

**Werner & Güttner, Poststraße Nr. 4.**

200 Thlr. werden gegen gute Sicherheit und entsprechende Zinsenvergütung zu leihen gesucht. Adressen unter M. 20 in der Expedition dieses Blattes.

Auszuleihen sind 1000 Thlr. bis 1200 Thlr. gegen Mündelhypothek zu 5 %.

Adv. **Gustav Simon, Kleine Fleischergasse 15.**

Auszuleihen sind 10—1500 % auf gute Hypothek zu 5 % Zinsen durch **Dr. Schmiedt, Windmühlenstraße 29.**

4000 Thlr. und 3000 Thlr.

sind gegen mündelmäßige Hypothek sofort auszuleihen.

Adv. **Dr. Klemm, Hainstraße 24, I.**

1000 % und 500 % habe gegen 1. Hypothek sofort auszuleihen.  
**B. Neupert, Thomaskirchhof Nr. 4.**

## Heiraths = Gesuch.

Ein junger Kaufmann, 26 Jahr, der sich baldigst zu etabliren gedenkt, sucht eine Lebensgefährtin, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe. Hauptbedingungen guter Charakter und einige tausend Thaler disponibles Vermögen.

Geehrte, hierauf reflectirende Damen wollen ihre werthen Adressen nebst Angabe der näheren Verhältnisse und Beilegung der Photographie unter Chiffre P. # 100 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen. Strengste Discretion wird zugesichert.

## Gesucht

wird ein Ziehkind in Lindenau, Apostelstraße 2.

Gesucht wird ein Ziehkind, welches laufen kann,

**Raundörtschen Nr. 17, 2. Etage.**

## Als Associé

wird ein junger unverh. Mann in ein Productengeschäft mit 600 bis 1000 Thalern Einlage gesucht, welcher sich gleichzeitig als Verkäufer am Plage und Umgegend eignet. Adressen niederzulegen Sophienstraße Nr. 7 beim Restaurateur Herrn **Eißmann.**

Zur Theilnahme an einem wöchentlich zweimaligen französischen Unterricht wird von einem 14 Jahr alten Lehrling ein College gesucht.

Adressen S. 100 Windmühlenstr. 49 im Productengeschäft erbeten.

Wer erth. Unterricht in dopp. u. einf. Buchführ. u. engl. Sprache? Adressen mit Preis J. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für ein Leinen- und Weißwaarengeschäft in einer größeren Stadt wird ein Commis gesucht, der ein guter Verkäufer und mit der Anfertigung von Wäsche vertraut sein muß. Offerten unter R. an die Herren **Baensch & Fries** in Leipzig.

## Für Mediciner!

Dem Verfasser einer gediegenen wissenschaftlichen Abhandlung aus dem Gebiete der Anatomie und Physiologie, oder Pathol., Anatomie, Chirurgie oder innern Medicin u. s. w. wird ein Honorar von 50  $\text{fl}$  zugesichert. Näheres unter Dr. K. in der Annoncen-Expedition von Sachs & Comp. in Leipzig.

## Xylographen,

welche Ausgezeichnetes leisten, aber auch nur solche, finden dauernde Beschäftigung durch  
**Otto Roth,**  
Windmühlenstraße 25, III.

Ein tüchtiger zuverlässiger Gasschlosser, welcher sich über seine Fähigkeit durch Zeugnisse ausweisen kann, wird verlangt bei  
**F. W. Conrad, Peterssteinweg Nr. 50.**

Einen Falzer und Hefter sucht die Buchbinderei von  
**S. S. Fuchs, Johannisgasse 6-8, 2 Treppen.**

## Für Aeltern und Vormünder!

Zum baldigen Antritt oder zum 1. October suche ich einen, mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann unter sehr günstigen Bedingungen als Lehrling.

**Apotheker Starke in Lindenau.**

Für ein Materialwaarengeschäft wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter S. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

### Gesucht

wird ein Bursche, welcher Lust hat die Tischlerei zu erlernen. — Näheres bei Herrn Schulz, Eisenhandlung, Thomaskirchhof.

Einem Knaben, welcher wohlgezogen und mit guten Schulkennntnissen ausgerüstet, wird Gelegenheit geboten sich fürs Federsach auszubilden durchs Comptoir Thomaskirchhof Nr. 4.

### Diener gesucht.

Ein Diener, der gute Atteste beibringen kann und das Serviren versteht, wird für eine Herrschaft gesucht. Das Nähere zu erst beim Hausmann Hohmanns Hof, Petersstraße.

Ein solider gewandter Kellnerbursche kann zum 1. Juli Dienst erhalten Neukirchhof Nr. 41.

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren wird sofort in Jahrlohn gesucht. Zu melden Mittags von 2-3 Uhr  
Roststraße Nr. 16, 2. Etage links.

Ein Regeljunge wird gesucht  
Leffingstraße Nr. 12 parterre.

12-14 geübte Näherinnen, welche schon in größern Geschäften gearbeitet haben, mithin auf Stück arbeiten können, finden sofort dauernde Beschäftigung  
**Connewitz, lange Straße Nr. 145 b, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Schuhschleifen geübt ist, Ritterstraße Nr. 39.

Einem anständigen Fräulein kann eine angenehme Stellung nachgewiesen werden Ritterstraße 2, II.

Ein Mädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, einer einfachen Küche vorstehen kann, gute Atteste besitzt, findet zum 1. Juli Dienst Brühl Nr. 52, 4. Etage.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Thomaskirchhof 16, 1. Etage. Zu sprechen von 8 Uhr.

### Gesucht

wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Wirtschaft allein vorstehen kann und bewandert im Nähen ist, Anger, nahe der grünen Schenke im neuen Hause parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, zu melden Querstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen in vorgerückten Jahren wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht bis zum 1. Juli beim Herrn Kunstgärtner Fischer, Querstraße Nr. 22, hinten im Garten links.

Gesucht wird ein junges kräftiges Mädchen von auswärtig zur Hausarbeit Peterssteinweg 11 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird eine perfecte Köchin für den 1. oder 15. August in einen großen Haushalt in Leipzig. Zu erfragen Schloßgasse 10, Stadt Wien bei Madame Hoppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, zum 1. Juli Sternwartenstraße 12 a, 4. Etage.

Ein junger Mann, der bisher als Volontair im Comptoir thätig war, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Stellung, sei es auf Comptoir oder Lager. Adressen unter der Chiffre L. S. 507 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Stelle = Besuch.

Ein junger Kaufmann, welcher die Eisen-, Kurz- u. Spielwaaren-, sowie Werkzeughandlung vollständig versteht und der Buchführung vertraut, sucht, gestützt auf sehr gute Empfehlungen, sofort in derselben oder ähnlichen Branche eine Stellung sei es Reise-, Lager- oder Comptoirposten. Gest. Offerten bittet man unter C. G. H. 303. an die Expedition der Brauer Zeitung zu senden.

Ein in jeder Beziehung vorzüglich empfohlener Commis sucht Stellung. Werthe Adressen beliebe man unter A. H. 4 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesuch.

Ein befähigter junger Mann, vorzüglich bewandert in stylistischen Arbeiten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stelle oder Beschäftigung auf die Stube. Gest. Offerten sind unter V. W. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem kräftigen Knaben, der zu Ostern die 1. Bürgerschule verlassen hat, eine Lehrlingsstelle in einer Schlosser- oder Maschinenbauwerkstatt. Geehrte hierauf reflectirende Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter C. A. im Wartezimmer des Fiacre-Bereichs niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, welcher in Wein- und Bierarbeit bewandert ist, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 61 im Gewölbe bei Herrn Kaufmann Schubert.

### Ein Kutscher,

wohleingefahren, bestens empfohlen, sucht Dienst durch das Comptoir Thomaskirchhof 4.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener Bisset-Kellner, noch activ, sucht für den 1. oder 15. Juli Stelle. Auch würde derselbe etwas auf Rechnung übernehmen. Das Nähere beim Portier Hotel de Russie.

Ein junger gewandter Kellner, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder zum 1. Juli Stelle.  
Näheres kleine Fleischergasse 13, 3 Treppen.

Ein kräftiger williger Bursche vom Lande sucht Stelle, kann gut mit Pferden umgehen. Näh. Weststr. 66 im Comptoir.

Ein junger Mensch von 14 Jahren sucht Posten als Lauf- oder Kellerbursche oder dergleichen.  
Näheres Neukirchhof Nr. 6 bei Madame Claus.

Eine ordentliche und zuverlässige Frau vom Lande wünscht noch einige Familien-Wäsche zum Waschen. Adressen bittet man Markt, Kochs Hof bei Herrn Ulrich abzugeben.

Eine Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung in der Woche in oder außer dem Hause. Adressen abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung ins Haus, im Nähen, Stricken, Sticken und Zeichnen. Näheres Ulrichsstraße 59, 3 Treppen.

Eine geübte Blätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen bei Herrn Otto Reichert, Neumarkt 42.

Ein junges Mädchen von anständigen Aeltern sucht als Verkäuferin oder z. Stütze der Hausfrau einen Dienst. Schuhmacherg. 7.

Ein gebildete Witwe in 40er Jahren von auswärtig sucht hier oder in der Umgegend unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin. Adressen unter H. 4. A. H. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine alleinstehende Witwe sucht in anständigem Hause Stellung zur selbstständigen Führung der Wirtschaft oder auch zur Stütze der Hausfrau. Selbige ist in allen Fächern der Wirtschaft thätig (Gastwirtschaft, Privat oder Deconomie). Gefällige Adressen beliebe man Georgenstraße 16, 2. Etage abzugeben.

Eine Wirthschafterin sucht sofort Stelle. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen bei Frau Hartung.

Ein junges gebildetes Mädchen, bürgerlich erzogen, sucht, da sie im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, eine Stelle für Kinder oder als Stütze der Hausfrau. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthe Adresse Klosterstraße Nr. 7 parterre niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, das das Kochen erlernt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Wamsell oder zur weitem Ausbildung für Restauration oder Gasthaus. Adr. bittet man Universitätsstraße bei Hrn. D. Klemm unter den Buchst. A. B. niederzul.

Ein Mädchen sucht Dienst in einer Restauration hier oder auswärtig. Adressen Katharinenstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Sidonienstraße 10, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Zwei Mädchen, nicht von hier, aus anständiger Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, suchen Stellung, am liebsten wenn wir uns der Familie mit anreihen können. Adressen niederzulegen Hainstr. 25, Hof 3 Tr. bei Hrn. Schneidmstr. Drähtigam.

Ein Mädchen von 15 Jahren, von auswärts, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit und zum sofortigen Antritt. Näheres kann man gr. Windmühlenstraße Nr. 1 b, 1 Treppe erfahren.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. Juli. Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 1 Treppe von 8 bis 10 zu sprechen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches kochen kann und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. Juli Dienst. Karlstraße 8, 4 Treppen rechts.

Ein junges kräftiges Mädchen, die sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 19, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, in der Küche erfahren, sucht Dienst zum 1. oder 15. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in der Restauration bei Herrn Kühn, Grimma'scher Steinweg, der Post gegenüber.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bei anständigen Leuten einen Dienst für Alles. Weststraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von 14 Jahren sucht bei einer guten Herrschaft einen Dienst als Kinder- oder Laufmädchen. Näheres Kurprinz 3 Treppen.

Ein Mädchen, im Platten und Nähen nicht unerfahren, sucht sofort oder zum 15. Juli Dienst. Näh. Barfußg. bei Hrn. Terl.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht bis 1. oder 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 36 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, das bei einer anständigen Herrschaft gewesen ist, sucht Dienst zum 15. Juli oder 1. August. Zu erfragen Katharinenstraße 28, 4. Etage bei Damheim.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen von auswärts, welches in der Hausarbeit bewandert ist, sucht Dienst als Hausmädchen. Zu erfragen im Gewandhaus beim Castellan.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Posamentier Fischer, Grimma'sche Straße 57.

Eine Köchin und ein geschicktes Stubenmädchen wie Hausmädchen suchen Stelle, sind empfohlen durchs Compt. Weststr. 66.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren, sucht Stelle zum 1. oder 15. Juli. Im goldnen Herz, große Fleischergasse Nr. 29.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft in der Barfußmühle, Herrn Arndt Wolf.

Ein isolirt und womöglich an fließendem Wasser, aber nicht zu entfernt von der innern Stadt gelegenes Grundstück mit Wohnhaus, einigen kleineren Nebengebäuden, großem Hofraum und Garten wird zu einer Fabrikanlage zu pachten oder zu kaufen gesucht. Event. wird auch auf einen Bauplatz in entsprechender Lage reflectirt. Offerten sub Chiffre R. S. II 120 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Waschhaus. Adressen abzugeben Ritterstraße 25 im Gewölbe.

### Niederlagen, Böden und Keller,

einzelu oder zusammen, in einem Hause werden für sofort oder später in der Nähe der Querstraße gesucht. — Adressen unter G. S. N. 7. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine kleine trockne Niederlage wird in der Universitätsstraße zu miethen gesucht. Adr. abzugeben Universitätsstr. 18, Materialgesch.

#### Local-Gesuch.

Gesucht wird für eine Buchdruckerei ein grosses helles Local, möglichst in der innern Stadt. Dasselbe muss einen Flächenraum von 5—600 □ Ellen bieten und kann im Parterre oder 1. Etage gelegen sein. Offerten nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter A. A. II 30. entgegen.

Gesucht wird von einem Mechaniker in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße, Philippstraße oder deren Nähe ein passendes Local zu einer Werkstatt. Adr. abzugeben

Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 27 port. links.

Zu miethen gesucht und Michaelis zu beziehen innere Stadt 3 Logis 60—100  $\mathfrak{M}$ ; Nähe der Sparcasse ein Logis bis 100  $\mathfrak{M}$ ; Marien-, Schützenstraße u. eine Etage 200—240  $\mathfrak{M}$  für einen hochgestellten Beamten; in Nähe der Post ein Logis 80—100  $\mathfrak{M}$ ; innere Zeitzer Vorstadt 2 Logis 90—120  $\mathfrak{M}$ ; Tauchaer oder Frankfurter Vorstadt 2 Logis 50—70  $\mathfrak{M}$  durch das Comptoir von B. Neupert, Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht wird ein Familienlogis mit circa 3—4 Piecen und Zubehör nebst Gärtchen in Dresden oder Marienvorstadt. Gef. Adressen bei Herrn Kürschner Siebel, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein kleines Logis 1. Juli beziehbar, Lage gleich. Adr. niederzulegen bei Herrn Rsm. Raumann, Sternwartenstraße 45.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis in der innern Stadt 150—200  $\mathfrak{M}$  pr. anno. Adressen unter H. A. 20 in der Expedition dieses Blattes.

Zum 1. oder 15. Juli a. c. wird von einem Beamten, welcher sich verheirathet, eine kleine Familienwohnung, womöglich in der Nähe der Sternwartenstraße in dem Preise von 50—60  $\mathfrak{M}$  jährlich zu miethen gesucht. Adressen bittet man nebst Angabe des Preises und Piecengehaltes Reichstraße Nr. 48 im Wägenlager niederzul.

Für Michaelis wird eine Familienwohnung von 8—9 Zimmern und Zubehör in nicht zu entfernter Vorstadt und nicht über 2 Tr. hoch, Sonnenseite und möglichst mit Garten zu miethen gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe bittet man Neumarkt Nr. 31 im Geschäft von Herrmann Buch niederzulegen.

Ein Angestellter sucht Michaelis ein Logis im Preise bis zu 40  $\mathfrak{M}$ , würde auch Hausmannsposten mit übernehmen. Thalstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Eine kleine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche wird von ruhigem, pünktlich zahlenden Miether sofort oder später gesucht. Adressen bittet man Hospitalstraße 40 in der Restauration abzugeben.

Gesucht wird zu Michaeli eine geräumige Parterrewohnung zu 100—140  $\mathfrak{M}$  in Reichels Garten. Adressen sind unter M. G. II 17. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Logis von pünktlich zahlenden Leuten, Peterssteinweg oder Münzgasse, im Preise v. 50—65  $\mathfrak{M}$ . Adr. bittet man b. Hrn. Wada sen., Bräderstr. 10, 1 Tr. abj.

Zwei junge Gelehrte suchen zum 1. September in der Dresdn. Vorstadt eine große meubl. Stube nebst Schlafkammer zu mäßigem Preise. Adr. unter M. C. F. II. sind in der Expedition d. Bl. abzug.

Ein einfach meubl. freundl. Stübchen wird von einem Herrn zum 1. Juli zu miethen gesucht. — Adressen mit Preisangabe sub E. N. 42. Hainstraße Nr. 21 im Localcomptoir.

Ein einfach meubl. Stübchen m. Kammer, sep. u. m. Hausschl., wird gesucht. Adr. Sternwartenstraße 18 C, II. rechts.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Stube ohne Meubel. Zu erfragen Neumarkt Nr. 13 beim Hausmann.

Gesucht wird bis 1. Juli von einem soliden Mädchen ein einfach meublirtes helles Stübchen mit Bett. Adressen Colonnadenstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein Mädchen sucht ein separates Stübchen mit Hausschlüssel. Adressen unter B. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ein Pianoforte monatl. 20  $\mathfrak{M}$  oder f. 60  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen Burgstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Stallung für 2 Pferde, Kutschstube, Remise und Heuboden sind zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Wieprecht, Rudolphstraße Nr. 1.

### Querstraße Nr. 9

sind zwei im Hofe parterre befindliche, gegenwärtig zu Buchhändlerzwecken benutzte Niederlagsräume nebst einem großen Boden mit Aufzug vom 1. October a. c. ab anderweit zu vermieten durch Adr. Georg Einert.

Eine Niederlage ist zu vermieten Reichstraße Nr. 55. Zu erfragen beim Hausmann.

### 3 Gewölbe mit Niederlage

sind in der Centralhalle pro 1. October zu vermieten. Zu wenden an Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein großes, in bester Lage der Grimma'schen Straße befindliches Verkaufsgewölbe mit Niederlagen ist vom 1. August d. J. an zu vermieten. Reflectanten wollen Ihre Adressen unter der Chiffre K. S. Nr. 34 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein in der Klosterstraße Nr. 15 (großes Kloster) vorn heraus gelegenes kleineres Gewölbe, was sich seiner besonderen Einrichtung halber vorzüglich als Fleischladen eignen dürfte, ist sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann das.

#### Geschäftslocal.

Die 1. Etage des in der Gaisinstraße sub Nr. 23 allhier gelegenen Hausgrundstücks, in welcher bisher ein Banquiergeschäft betrieben wurde, ist vom 20. Septbr. d. J. an anderweit entweder auf das ganze Jahr oder für die Leipziger Messen zu vermieten. Von Ostern 1869 an könnten dazu auch noch Lagerräume, welche mit dem Geschäfte in Verbindung stehen, vermietet werden.

Nähere Auskunft bei Emil Kraft, Gaisinstraße, goldner Elephant.

Zu vermieten ein Comptoir und 1. Etage am Ritterplatz, mit einer Stubenpiece und separ. Eingang. Näheres im Localcomptoir von F. Fleischhammer, Brühl Schwabe's Hof.

**Vermietung.** Die zu der Restauration in Quandts Hofe, Nicolaisstraße Nr. 14, gehörigen Localitäten sind von Ostern 1868, nach Befinden von Weihnachten 1867 an anderweit zu vermieten. Dr. Schüler, Quandts Hof.

Zu vermieten eine Familienwohnung von 3 Stuben und Zubehör für 90  $\text{fl}$  p. a. hohe Straße Nr. 6.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung Neumarkt 16, 2. Etage für 90  $\text{fl}$ . Adv. Liebster, Brühl 58.

Nudolfstraße Nr. 1 ist ein Parterrelogis für den jährlichen Mietzins von 220  $\text{fl}$  von Johannis 1867 ab zu vermieten.

Zu erfragen bei dem Hausmann Wisprecht daselbst.

Zu vermieten sind vom 1. October d. J. ab die beiden Hälften der ersten Etage in Nr. 20 am Ransländer Steinwege. Adv. Dr. Zenker, Brühl Nr. 69, II.

Zu vermieten ist kleine Windmühlengasse 10 ein nicht so großes Logis nahe Werkstatt und vom 1. August an zu beziehen. Näheres bei E. Becker vorn heraus parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis zu 45  $\text{fl}$  Antonstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist Umstände halber sofort ein neuhergerichtetes Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer à 60  $\text{fl}$  (westliche Vorstadt) durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist eine dritte höchst freundlich gelagerte Etage (Preis 120  $\text{fl}$ ). Näheres Windmühlenstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Logis verhältnißhalber zum 1. Juli für 60  $\text{fl}$  Albertstraße Nr. 16.

Querstraße Nr. 6 ist zu Michaelis die erste Etage zu vermieten, bestehend aus 3 fenst. Salon, 4 zweifenst. Stuben, 1 einfenst. Alkoven, 2 Kammern, Küche und Speisekammer, Kellerräumen und Boden jährlich für 340 Thaler, Wasserleitung in der Küche und Gas auf der Treppe jährlich 10 Thaler. Auch als Geschäftslocal für Buchhandlungen passend.

Zu erfragen beim Hausmann im Hofe rechts.

Zu vermieten sof. oder 1. Oct. d. J. ein neu hergerichtetes Logis 1 Tr., 3 Stuben, 2 Kam. u. Zub. Braustraße 4 a parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis im vordern Reichels Garten (Sommerseite) eine 1. Etage von 5 Stuben, 4 Kammern, 2 großen Kellerräumen und Garten, Preis 300  $\text{fl}$ , durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

Sofort zu vermieten sind: die in dem Hause Carolinenstraße Nr. 8 eine halbe Etage hoch gelegenen Localitäten des Vordergebäudes — auf Wunsch nebst Stallung und Garten — ferner von Michaelis ab die 1. Etage.

Adv. Alfred Schmorl, Nicolaisstraße Nr. 10, III.

Zu vermieten in Nr. 33 des Neukirchhofs die II. Etage sofort und in Nr. 34 des Neukirchhofs die I. Etage vom 1. October l. J. an durch

Adv. Moritz Degen, Neumarkt, große Feuerfugel.

Ein freundliches Logis im Seitengebäude ist für 80  $\text{fl}$  jährl. von Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere Weststraße 68 parterre.

Zu vermieten ist die sofort beziehbare, neu hergestellte, mit Wasserleitung versehene zweite Etage in Nr. 31 der Weststraße durch

Adv. Moritz Degen, Neumarkt, große Feuerfugel.

Zu vermieten ist für Michaelis eine 2. Etage von 5 Stuben, 2 Kam. nebst Zub., Aussicht nach d. Promenade, Moritzstr. 4, II. Et.

Zu vermieten eine Familienwohnung (4 Stuben, 2 Kam. u. Zubeh.) 135  $\text{fl}$ , 1. Juli oder 1. Oct. zu bez. Kossstraße 4.

## Logis-Vermietung!

Eine hübsche 2. Etage an der Promenade (fünf Piecen) 210  $\text{fl}$ ; eine 2. Etage neu hergerichtet mit schöner Aussicht, nahe der Königsstraße, 210  $\text{fl}$ ; eine noble 1. Etage in Gohlis 200  $\text{fl}$ . Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Logis von 60  $\text{fl}$  und eins dergl. von 85  $\text{fl}$  hat sofort zu vermieten das Comptoir Thomaskirchhof 4.

Eine 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör und Wasserleitung, ist pr. Michaelis a. c. zu vermieten. Näheres Lessingstraße 16, I. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer u. Zubehör nebst Wasserleitung, an Leute ohne Kinder Moritzstraße 2 im Hinterhause parterre rechts.

Ein freundliches Logis, meublirt, ist billig zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten und Michaeli zu beziehen: Eine 2. Etage A. Fleischergasse 170  $\text{fl}$ , Albertstraße eine 3. Etage 145  $\text{fl}$ , Zeiger Straße eine Etage 200  $\text{fl}$ , ein Mittellogis 90  $\text{fl}$ , Reudnitz, Gemeindegasse eine Etage 80  $\text{fl}$ , bayerische Straße ein Parterre 90  $\text{fl}$ , Canalstr. eine 4. Etage 110  $\text{fl}$ , Gustav-Adolphstr. 2. Etage, ganz oder getheilt 320  $\text{fl}$ , Petersstr. eine 1. Etage, Geschäftslocal 300  $\text{fl}$ , daselbst 3 feine Zimmer als Exped. oder Compt. 190  $\text{fl}$ , eine 3. Et. Thomaskirchh. 160  $\text{fl}$  u. das Compt. v. B. Neupert, Thomaskirchh. 4.

Zu vermieten und Michaelis ds. J. zu beziehen ist in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 298 B<sup>2</sup> eine 1. Etage, Preis 115  $\text{fl}$ . Näheres parterre daselbst.

Zu beziehen sind zu Michaelis 2 freundliche Familienlogis zu 3 bis 5 Piecen Koblgartenstraße 175 in Reudnitz.

Ein kleines Familienlogis ist Wegzugs halber sofort zu vermieten Reudnitz, Seitengasse 106, 2 Treppen links.

Zu vermieten und vom 1. Juli ab zu beziehen ist eine Familien-Wohnung mit freundlicher Aussicht, an ruhige pünctliche Leute Reuschdörsfeld, Clarastraße 155.

#### Zu vermieten

ist pr. 1. Juli oder später ein fein Mahagoni meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube, mit Matrazenbett, Hausschlüssel u. prachtvoller Aussicht, Frankfurter Straße 38, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gutmeublirte 2fenstrige Stube an 1 oder 2 Herrn, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel Mühlgasse Nr. 1, im Hinterh. 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Kammer, eingerichtet für 2 Herren, Frankfurter Straße 32, 2. Etage links vis à vis der großen Funkenburg.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß Neumarkt Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube mit Kammer sep. Eingang, Saal- u. Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Eisenbahnstraße 14, Hof quervor 2 Tr.

Zu vermieten ist eine 1. Etage (Sommerseite) 2 St., Kam. n. Zubehör 80  $\text{fl}$  (westl. Vorst.) durch J. N. Lorenz, Burgstr. 23.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube mit schöner Aussicht nach dem Rossplatz und Promenade Sternwartenstr. 45, 2. Et. v. h. r.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ohne Bett Kreuzstraße 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ein fein meublirtes Garçonlogis (Wohn- nebst Schlafzimmer) sofort zu beziehen Georgenstraße 16, 2. Et.

Zu vermieten sogleich oder später eine freundl. meubl. Stube mit schöner Aussicht. Näheres Königsplatz 18 in der Restauration.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen Sternwartenstraße Nr. 23 im Hofe quervor 1 Treppe links.

#### Garçon-Logis.

Sofort zu vermieten sind mehrere freundliche Zimmer mit Promenaden-Aussicht nebst Hausschl. A. Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Et.

## Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Exterzimmer nebst hellem Schlafzimmer, nahe der Universitätsstraße, ist sogleich oder auch später an einen oder zwei Herren zu vermieten Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

**Garçonlogis**, sehr freundlich und geräumig, ist sofort oder später zu vermieten gr. Windmühlenstr. 23 p. l.

Eine sehr freundl. und gut meubl. Stube mit Kammer zu vermieten Sidonienstraße 24, 2 Treppen.

An einen soliden Herrn ist eine meublirte Stube zu vermieten und sogleich zu beziehen Schützenstraße Nr. 21 parterre.

**Bayerische Straße 5, II.**

sind zwei fein meublirte Stuben mit herrlicher Aussicht sofort oder später billig zu miethen.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten. Näh. von 12 Uhr an Sternwartenstraße 18, 1. Etage links.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade, ist zu vermieten Rogplatz Nr. 10, 2. Etage.

Ein nettes Stübchen ist an einen Herrn billig zu vermieten. Näheres Peterssteinweg Nr. 50, 4 Treppen.

Ein feines Garçonlogis ist zu vermieten. Zu erfragen Rogplatz 10, I. Etage.

Eine freundlich ausmeublirte Stube ist sofort zu vermieten Eisenstraße 13a, v. h. erste Thür 2 Treppen.

Neumarkt Nr. 9 in der 3. Etage ist eine meublirte mehre freie Stube an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Ein schönes unmeublirtes Garçonlogis, Stube u. Kammer, ist zu vermieten Peterssteinweg 7, 1. Etage.

**Eine große Afenstrige Eckstube,**

höchst anständig meublirt, ist an der Promenade (in westlicher Vorstadt) an 1 oder 2 Herrn im Preise von 7  $\text{fl}$  pro Monat sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten Brüderstraße 10, hohes Parterre.

Eine schöne Stube mit Schlafzimmer ist zu vermieten Reichstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine freundliche Stube mit Saal- und Hauschlüssel, mehre frei, ist sofort oder 15. Juli zu vermieten Goldhahngäßchen 1, 3. Et.

Zwei meubl. Stuben mit separ. Eingang sind zum 1. Juli an ledige Herren zu vermieten Markt 16, beim Hausmann zu erfr.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Schlafstube, Saal- und Hauschlüssel, mehre frei, ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

**Garçon-Logis**

ist sogleich oder später zu vermieten Stube mit Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, 2 Treppen. Den Herrn, welcher gestern da war, bitte ich nochmals zu kommen, das Logis ist heute frei geworden und kann ein Instrument gestellt werden.

Place de repos Nr. 1, 2 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube ist zum 1. Juli zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 3 parterre.

Ein freundliches Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Reudnitz, Gensindegasse Nr. 283, 1 Treppe.

Ein fein meubl. Zimmer vorn heraus, Saal- u. Hauschlüssel, ist zu vermieten hohe Straße 12, 1 Et. J. Steyer.

Eine elegante Stube, meublirt und mehre frei, ist sofort zu vermieten Centralstraße Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Eine freundl. Stube mit Kamin, ohne Meubles, ist sofort zu vermieten Mühlengasse Nr. 21, 1. Etage.

Zwei Garçonlogis, schön meublirt und freundlich gelegen, sind zu vermieten äußere Frankfurter Straße Nr. 36 B, III. Etage.

Ein junger Mann kann in anständiger Familie Kost und Logis erhalten. Ransstädter Steinweg 21, Gemölbe rechts Näheres.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für Herren, beagl. eine mehre freie Stube, 15. Juli beziehbar, Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Für ein solides Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ist eine Kammer als Schlafstelle offen Wühlg. 9, 1 Et. I.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Eine Frauensperson kann Schlafstelle erhalten kleine Windmühlengasse Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind 2 freundl. sep. Schlafstellen, Stube u. Kammer, mit Hauschl. f. Herren oder solide Mädchen hohe Str. 15, 3 Et. rechts v. h.

Offen ist eine Schlafstelle kurze Straße Nr. 5, im Hofe parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Hauschlüssel an Herren oder Mädchen hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für einen oder zwei Herren Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen für solide Herren. Näheres Milchhalle in der Centralhalle, Badegebäude.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Petersstraße 24, im Hofe 2 Treppen bei Frau Schweiger.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen in 2 Stuben an solide Herren an der Wasserkunst 10, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem Beamten ein Teilnehmer zu einer freundlichen, gut meublirten Stube Katharinenstraße Nr. 9, zweiter Treppeneingang 3. Etage.

Ein Teilnehmer, wo möglich junger Kaufmann, zu einem gut meublirten Garçonlogis, Stube und Kammer, 2. Etage am Nicolaiplatz, wird gesucht. Adressen werden unter A. A. 40 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

**Gelegenheit nach Moskau.**

Wer einmal eine Reise thut,  
Der kann auch was erzählen,  
Dum nehmt Verehrte, Stod und Hut,  
Und thut das Reisen wählen.  
Zwar kostet wohl auf dieser Welt  
Das Reisen das allermeiste Geld,  
Dum lasset Rath Euch bringen,  
Reist nur nach Moskau, wela' die Kunst  
Auf'n Fleischerplatz hat getragen,  
Gewiß verdient es Eure Gunst,  
Und nicht viel ist zu wagen,  
2 1/2 Rgr., wela' wenig Geld,  
Stund all' die Reisespesen,  
Und ist wohl nie auf dieser Welt  
S' Reisen je billiger gewesen.

Diese Gelegenheit wird nicht lange mehr geboten.

**„Eintracht!“**

Montag den 1. Juli

im Forsthaus zum Kubthurm.



Morgen Landpartie  
Böhlitz-Ehrenberg.

Abmarsch 1/23 Uhr Ransstädter Steinweg 5 bei Eidner. D. B.

G. Becker. Heute und morgen Sonntag Übungsstunde in Block's Salon (Neureudnitz). Anmeldg. s. Curfus so wie zu allen Mode- und Gesellschaftstänzen nehme an diesen Tagen entgegen.

von Plewozynska's Hôtel,  
Kochstr. 7. Berlin, 7 Kochstr.

unweit des Anhaltischen, Berlin-Potsdam-Magdeburger und Kölner Bahnhofes, empfiehlt seine neu und auf das comfortabelste eingerichteten Zimmer von 10 Egr. bis 1 Tblr. — Restaurant.

**Rudelsburg.**

Morgen Sonntag den 30. Juni Concert gegeben von dem Musikchor des 12. Thüringischen Infanterie-Regiments, wozu ergebenst einladet Samuel.

**Schweizerhäuschen.**

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittags-Concert  
der Capelle von F. Böhner.

**Plagwitz.**

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

**Gohlis.**

Zum neuen Gasthof.

Morgen Sonntag

Concert von Fr. Riede. Anfang 1/27 Uhr, Ende 10 Uhr.

## Schießfest in Borna

in der Zeit vom 30. Juni bis 7. Juli d. J.  
Siu- und Herkunft per Eisenbahn günstig und passend.

### Bergschlösschen zu Imnitz bei Zwenkau.

Sonntag den 30. Juni

## Doppeladlerschiessen nebst Concert und Ball

vom Trompeterchor des III. Reiter-Regiments,

wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens bedienen werde. Dazu ladet ergebenst ein **S. Klaus.**

## Schützenhaus zu Grimma.

Während der Dauer des diejährigen Königschießens, welches vom 30. Juni bis 7. Juli abgehalten wird, empfiehlt seine auf bequemste eingerichteten Restaurationslocalitäten zum geneigten Besuch, und erlaube mir ein Leipziger und auswärtiges Publicum besonders ergebenst einzuladen.

Grimma, den 26. Juni 1867.

NB. Besonders erlaubt sich auf eine reichhaltige Speisearche, sowie diverse Weine und seine Biere aufmerksam zu machen **Otto Fischer.**  
Der Dbig.

## Rathskeller zu Grimma.

Während der Dauer des hiesigen Königschießens empfehle ich mein geräumig und bequem eingerichtetes Restaurationszelt auf der Schießwiese zum geneigten Besuch, und erlaube mir zu nachfolgenden Tagen ein hiesiges und auswärtiges Publicum besonders ergebenst einzuladen:

Sonntag den 30. Juni von 3 $\frac{1}{2}$  Uhr an: **Großes Extra-Concert vom Leipziger Jugend-Musikchor** — 40 Claven — unter Leitung des Herrn Musikdirector A. Schmidt, Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. — Programm an der Caffee.

Montag den 1. Juli: **Frühstück.**

Dienstag den 2. Juli: **Speckkuchen** von Vormittags 9 Uhr an.

Mittwoch den 3. Juli: **table d'hôte** Mittags 1 Uhr, **Concert** von 4 Uhr an.

Donnerstag den 4. Juli: **Schlachtfest** auf der Wiese, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst.

Freitag den 5. Juli: **Schneebälle.** **Concert** von 3 Uhr an.

Sonnabend den 6. Juli: **Cotelettes mit Allerlei.**

Sonntag den 7. Juli: **Concert** von 3 Uhr an.

Im Uebrigen werde ich bemüht sein, auch zu jeder Tageszeit dieser Woche mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, ff. Weinen, echt Bayerisch und ff. Lagerbier auf Eis lagernd, bestens aufzuwarten. **Eduard Krostitz.**

## Restauration am Gesundheitsbrunnen bei Grimma

empfehle auf die Dauer des Sommers seine herrlich gelegene Waldrestauration zum fleißigen Besuch und wird Unterzeichneter bemüht sein, für gute kalte und warme Getränke, besonders ff. Bier, sowie gute kalte Speisen bestens Sorge zu tragen.

**August Jäger,** Restaurateur am Gesundheitsbrunnen und der Hospitalrestauration.

## Cursaal in Kösen.

Sonntag den 30. Juni **Extra-Table d'hôte.**

**W. Kunitz.**

## Weintraube zu Giebichenstein bei Halle.

Unterzeichneter empfiehlt für die Saison sein Local geneigter Berücksichtigung.

**Table d'hôte** 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. — **Diners à part.** — **Restauration à la carte.** **Ed. Heise.**

## Restauration zum Brockenhaus in Halle a/S.,

Harz Nr. 48.

Unterzeichneter empfiehlt seine neu eingerichtete, sehr gut gelegene Gartenrestauration aufs Angenehmste. Vorzügliche Speisen und Getränke bei soliden Preisen und aufmerksamer Bedienung.

**F. Weidenhammer.**

## Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute Sonnabend **Frei-Concert** von dem Communalgarden-Musikchor

unter Leitung des Brigade-Musikdirector Herrn **Hiller.**

Hierzu empfehle ich **Allerlei mit Cotelettes und Junge**, so wie Borna'sches Lager- und echt Borchter Bitter-Bier. **Eduard Born, Stadtkoch.**

## Försters Bier-Tunnel, Garten u. Kegelbahn, Roudnitz.

Heute großes **Concert**, Quintett und Quartett,

gegeben vom Musikchor des Herrn **Schlegel**, bei brillanter Illumination des Gartens. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Hierbei empfehle **Schlachtfest** nebst einem ff. Köpfchen Lagerbier auf Eis.

**A. Petzoldt.**

## Trunkel's Restauration, Poststraße Nr. 12.

Heute musikalisch-komische Gesangsvorträge der Coupletfänger-Gesellschaft **Seidel**, wobei ich mit **Cotelettes** und **Allerlei**, Bier ff. mich bestens empfehle. **D. D.**

**Omnibusstation zu Möckern.**

Morgen Sonntag zum Sommerfest

**Concert und Ballmusik,**

wozu ergebenst einladen G. Kanz, Gastwirth. C. Stiller, Musikdirector.

**Zöbiger.**

Sonntag den 30. Juni starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

W. Soyss.

**Restauration „Zum Gothischen Bad“.**

Morgen Sonntag den 30. Juni lade ich ein geehrtes Publicum zu meinem solennen Bogelschießen mit Geldprämien-  
vertheilung freundlichst ein. Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt. Anfang 3 Uhr. G. A. Peczinka.  
NB. Von 5 Uhr an Speckfuchen.

**Morgen Sonntag in Stötteritz**

Kirsch-, Stachelbeer-, Propheten-, Spritz- und mehrere Kaffeeluchen, warme Speisen, neue Kartoffeln, feine Weine, ff. Bier ic.  
Auf die angenehme freie Partie sowie den freundlichen Aufenthalt in meinem Garten mache besonders aufmerksam. Schulze.

**Stünz.**

Morgen Sonntag den 30. Juni ladet zu Kaffee und Kuchen, guten Speisen und Getränken ergebenst ein

K. Bormann.

**Knauthain, Gasthof an der Mühle.**

Morgen Sonntag empfehle Kaffee und Kuchen sowie eine Auswahl von warmen und kalten Speisen. Von Mittag an warm  
à la carte und auch Table d'hôte. Herrm. Rennger.  
Omnibusse gehen um 2 Uhr vom Neumarkt ab.

**Heute große Krebse.**

Gertbs Restauration und Kaffeegarten, Windmühlenstraße 13.

**Geuthners Restauration, Schlossgasse 3.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hölzlinge. Echt Bayrisch, sowie Lagerbier aus  
bieriger Vereins-Brauerei auf Eis ganz vorzüglich. F. Geuthner.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.  
(Billard.) Bayerisch Bier feinsten Qualität von D. Henninger aus Erlangen, Böhmisches und Lagerbier ff.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, sowie Hölzschweinskeule mit Klößen empfiehlt heute Abend  
NB. Auch empfehle ich meine Regelbahn für einige Abende. L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge u. morgen früh  
10 Uhr Speckfuchen bei C. Mann im großen Blumenberg.

Borna'sche Bierstube Ransstädter Steinweg 22. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Lende, wozu  
ergebenst einladet F. Barthel.  
NB. Heute allgemeines Kegelschieben.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt J. G. Kaiser, Landauer Str. 9.

Heute Abend von 6 Uhr Allerlei mit Cotelettes, Huhn ic.  
Echt bayerisch Export-Bier und Sommerlagerbier ist ausgezeichnet. Carl Weinert, Petersstraße 14 Schletterhaus.

**Stockfisch mit Schoten**

empfehl heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

**Kleine Funkenburg.** Heute Stockfisch mit Schoten.**Papiermühle zu Stötteritz.**

Heute Sonnabend den 29. Juni Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. F. Franke.

**Vetters Garten empfiehlt heute Schlachtfest.**

Schulze's Restauration in Neudauz empfiehlt Hölzschweinskeule mit Klößen. NB. Biere famos.

**Pragers Biertunnel.** Heute Abend Schweinsknochen. Bier ff.

Schweinsknochen mit Klößen, Bier famos, empfiehlt R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße 31.

Restauration zum Johannisthal. Heute Abend Schweinsknochen, morgen früh Speck-  
fuchen. H. Mehn.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerkraut empfiehlt A. Rabe, Sternwartenstraße 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Herrm. Winkler, Thalstraße 17  
und Friedwühlstraße 11. NB. Bier auf Eis ff.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, morgen zu Speckfuchen ein W. Reichmann.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 180.]

29. Juni 1867.

## BONORAND.

Morgen Sonntag  
Früh- u. Nachmittags-Concert.

Anfang früh 1/2, 6 Uhr. **Matthies**, Musikdirector.

Vorläufige Anzeige.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen früh und Nachmittags

## Extra-Concert

vom Trompeterchor des Thüringer 12. Husaren-Regiments.

Abends Illumination des Gartens.

NB. Früh Speckkuchen.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Concert und humoristische Gesangvorträge der aus Herren und Damen bestehenden Sängergesellschaft des Komikers Alphons Edelmann, bestehend aus 9 Pers. Dabei empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff.

C. G. Dietze.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

**Julius Jaeger.**



Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

**Herrmann.**

## GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

**Concert und Ballmusik.**

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

**Leipziger Salon.**

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Tänzchen stattfindet.

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

**F. A. Heyne.**

## Colosseum.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Schweinauslegen, verbunden mit Tanz. Frische Wurst, Bratwurst, Wurstsuppe u. s. w.

Anfang 7 Uhr.

Bier ff.

**C. Prager.**

## Apollo-Saal.

Morgen

**Concert und Ballmusik.**

**C. F. Müller.**

## Sommer-Fest,

**Concert und Ballmusik**

morgen Sonntag den 30. Juni in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Stötteritz in Müllers Salon,

Connewitz im Gasthof zur goldnen Krone.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann.**

## Machern.

Morgen Sonntag als den 30. Juni **Kirschfest**, wobei **Concert und Tanzmusik** stattfindet.

**C. Zaspel.**

## Nicht zu übersehen.

Mit dem heutigen Tage haben wir unsern Kirschverkauf auf der Eutritzer Plantage eröffnet. Für alle Bequemlichkeit des Publicums sowie für ein Glas Bier ist bestens gesorgt.

**Eis** Vanille und Erdbeer vorzüglich, à Portion 1 1/2 & empfiehlt **L. Tilebin, Hainstraße 25.**

Brühl 60. **Café u. Conditorei** schwarzes Süßeisen. **F. C. Zaspel**

empfehlen seine neu restaurirten, freundlichen Räumlichkeiten einem geehrten Publicum zur gef. Benutzung. Täglich eine große Auswahl diverser Kuchen, kalter und warmer Getränke.

**Staudens Ruhe in Meuditz.**

Heute Sauerbraten oder Schweinskeule mit Klößen. Bier ff.

**H. Bernhardt.**

## Burgkeller.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

**Einen fräftigen Mittagstisch**

und Auswahl unter Speisen empfiehlt im Abonnement per Woche 28 Rgr.

**R. Peters,**  
Schillerkeller, Hainstraße 31.

**Böttberggäßchen Nr. 3** empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 3 Rgr. Heute Beefsteak mit neuen Kartoffeln.

**Restauration zum Annathal,**

Weststraße 66, vis à vis dem Johannapark.

Schon wieder ist eine große Sendung Bayerisch sowie Thüringer Lagerbier angekommen, und liegt fortwährend auf Eis. Ich lade die Herren Biertrinker ergebenst ein, zugleich auch zu einem Thüringer Rettig-Schmaus. Heute musikalische Abendunterhaltung. Bedienung durch Thüringer Damen.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute

**S. Paasch, Peterssteinweg Nr. 5.**



**E. Stierba's Restauration und Garten in Roudnitz.**

Heute Abend Speckkuchen. Bier famos. Morgen eine reichhaltige Speisekarte, Bier wie immer und Abends brillante Gasbeleuchtung des Gartens und der Colonnade. E. Stierba.

**Neue Restauration in Meudnitz Grenzgasse Nr. 27**

Labet heute zu Speck- und Zwiebelkuchen, verschiedenen Speisen, ff. Vereinslagerbier freundlichst ein.

**Speckkuchen empfiehlt für heute Abend**

die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt F. A. Thomas, Ranstädter Steinweg Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Bier ff. C. W. Seidel, Elsterstraße 27.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet U. Käpfer, Brühl Nr. 68.

Restauration zum Elstertal, Schleußig. Heute von 5 Uhr an Speckkuchen. Bier und Gose fein. W. Felgentreff.

**Speckkuchen**

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr A. Pfau im Böttcherhäuschen.

**Böhlitz-Ehrenberg.**

Morgen Sonntag von 8 Uhr an Speckkuchen. Kuchenbäckerei neben dem Gasthof.

**Plagwitz, Restauration au Canal.**

Sonntag den 30. Juni früh 9 Uhr Speckkuchen.

Morgen früh

**Lachskuchen  
im  
Manzanillo-Baum.****Verloren**

am 26. ds. in der Nähe der Johanniskirche ein Portemonnaie mit ca. 3  $\text{fl}$  Silbergeld, eine messingene Denkmünze vom Turnfest, eine alte Kupfermünze und im Seitentäschchen ein Bär-Biergroßschensfüß. Gegen Dank und Belohnung abzug. Quersr. 36 im Contor.

Verloren eine braune Briefftasche mit Gummiband, drei Taschen, vielbeschriebenem Notizbuch, Briefen etc. Gegen Belohnung abzugeben Sonnabend 29. Juni oder Montag 1. Juli Vorm. von 7—11 Uhr Thomasschule, Mittelthüre 3. Et. 1. Th. r.

Verloren wurde den 26. ein Brief von der Reichsstr. bis zum Schuhmacherg. Gegen Bel. abzug. Katharinenstr. 2 b. Hausmann.

Donnerstag den 27. Juni wurde auf dem Wege vom Café français durch die Grimma'sche Straße bis auf den Markt eine gehäkelte Geldbörse mit 3 bis 4  $\text{fl}$  Inhalt verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung kleine Windmühlengasse Nr. 10, Gartengebäude 2. Etage abzugeben.

Entlaufen ist mein kleiner halbgeschorener Affenpinscher, auf den Namen Kucher hörend, am Johannisteste im Johannisthal. Man bittet ihn gegen gute Belohnung abzugeben Lützowstraße Nr. 2 b, 2 Treppen.

Ein **Budel** wurde aus dem Wasser gezogen. Gegen Vergütung der Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen bei Bauermann in Lindenau, Josephstraße.

**Bescheidene Anfrage.**

Werden die Statuten der Leipziger Schützengesellschaft heuer noch fertig?

**Sattler-Innung.**

Die geehrten Mitglieder werden freundlichst ersucht, sich Montag den 1. Juli Nachmittags 3 Uhr zum Hauptquartal bei mir einzufinden. Carl Flügel, Obermeister.

**Generalversammlung des Kranken-Unterstützungs- und Sterbecassen-Vereins  
Leipziger Pianoforte-Arbeiter**

Sonntag den 30. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr im Local des Arbeiterbildungsvereins, Ritterstraße 43.

Tagesordnung: 1. Halbjährliche Rechnungsablage und Genehmigung derselben. 2. Wahl des Gesamtausschusses nach §. 18 der Satzungen. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. Der Vorstand.

**H-a. Heute General-Versammlung bei Trietschler.**

Wann wird den Mitgliedern der I. Comp. III. Bat. 2. C. Garde Rechenschaft über den Bestand ihrer Compagnie-Casse gegeben? da dies seit zwei Jahren nicht geschehen.

**Mehrere Gardisten.**

Gemeinden Neusellerhausen mit Volkmarzdorfer Straßenhäusern — Gemeindevorstände Langsch und Kramer — unterstützen nicht nur die für beide Orte gemeinsam bestehende Feuerwehr in Bezug auf Uniform und Ausrüstung etc., sondern zahlen auch aus der Gemeindecasse den 1 Mgr. pro Mann pro Monat an die Unterstützungsverbandcasse, welche die fr. Feuerwehren von Leipzig gegründet haben. Aus dieser Casse erhalten Feuerwehler, welche in Folge des Dienstes — Exerciren wird dem Feuertienst gleich gerechnet — krank werden, pro Woche 2 Thlr. Krankengeld; die durch Dienst ihres Mannes resp. Vaters gewordene Witwen oder Waisen Pension.

**M. B. 10.**

Bitte meinen Brief in Empfang zu nehmen. Poste restante franco.

**Eugenie — Helmuth.**

Holen Sie meinen Brief gefälligst ab. Poste restante franco.

**23 S. Sonnabend 11 Uhr alte Börse.****Wolfshain, Station Borsdorf.**

Alle Freunde eines kleinen Ausflugs und vorzüglichen Bieres werden in Wolfshain ganz dasselbe Bier finden, wie vor einigen Jahren in Zweenfurth. Die Zeit ist höchst bequem, da man um 1, um 2 und 2 1/2 Uhr von hier abfahren kann.

Ein ganzer Stammtisch, welcher von Allen das Biergericht genannt wird.

**Alle nach Löbnitz  
ins Paradies**

Sonntag den 30. Juni.

E. R. L. W. H. G.

**Klapperkasten.**

Sonnabend 29. Juni im Schützenhaus Abends 8 Uhr Sitzung.

Ausgabe der „Eintrittskarten zum Freiligrath-Feste“ für Mitglieder nur an diesem Abende von 9 Uhr an.

**Der Vorstand.**

Heute Abend punct 1/2 9 Uhr

**ordentliche Versammlung.**

Allseitiges Erscheinen ist wegen wichtiger Angelegenheiten unbedingt nöthig. §§. 21 u. 24.

D. B.

**Andante-Allegro.**

Heute Sonnabend Gesellschafts- und Berathungsabend nach der Oper. §. 25 a. b. in der Leinwandhalle. D. B.



# Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Wegen der Heu-Ernte hinter der Feldscheibe werden die Schießübungen für Sonntag den 30. Juni ausgesetzt.

Der Vorstand.

## Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung; Montag den 1. Juli.

## Leipziger Künstlerverein.

Heute Wasserfahrt. Sammelplatz präcis 6 Uhr an der Brandbrücke; bei ungünstiger Witterung  $\frac{1}{2}$  8 Uhr im Vereinslocal. **D. V.**

## Schriftstellerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus Zimmer Nr. 6. **D. B.**

## Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Generalprobe.

## Vereiniger Männerchor!

Morgen früh 10 Uhr letzte Chorprobe mit Orchester. Um pünktliches Erscheinen der noch mitwirkenden Herren Sänger wird dringend gebeten. — Billet-Ausgabe. — Leinwandhalle 1. Etage. **Das Fest-Comité.**

### Dank.

innigen Dank, den verehrten Lehrern der Übungsschule für die große Freude, welche Sie, hochgeehrte Herren, durch Veranstaltung einer Reise nach Zwickau unsern Kindern bereitet haben.

Sie haben dadurch sämmtlichen Aeltern der theilnehmenden Kinder einen wahren Beweis geliefert, wie außerordentlich Ihnen das körperliche und geistige Wohl der Kinder am Herzen liegt, und weder Mühe noch Unkosten gescheut, denselben eine Freude zu bereiten, welche für dieselben auch noch in spätern Jahren unvergänglich und eine schöne Erinnerung an die unter Ihrer Leitung so froh verlebten Schuljahre sein wird.

Nehmen Sie nochmals unsern herzlichsten Dank.

Hochachtungsvoll **F. Gl.** Witwe **Gr.**

**Magdalena Lederer,**  
**Otto Rost.**

Verlobte.

Wien.

Leipzig.

Donnerstag den 27. Juni wurden wir durch die Geburt eines gesunden und kräftigen Knaben hoch erfreut.

**Emil Hilbert und Frau.**

Am heutigen Tage Abends  $\frac{3}{4}$  10 Uhr vollendete Frau **Rosina Henriette** verm. Polizei-Registrator **Rusche** geb. **Becker** im Alter von 80 Jahren und 10 Tagen im St. Johannis-Hospital ihre irdische Laufbahn. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde

Leipzig, den 27. Juni 1867.

die Hinterlassenen.

Heute Mittags 1 Uhr starb meine liebe Schwester, Jungfrau **Auguste Henriette Klaffig**

im 81. Lebensjahre, was allen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege anzeigt

Leipzig, den 28. Juni 1867.

**Emilie** verm. **Dr. Puttrich** geb. **Klaffig**,  
zugleich im Namen der Angehörigen.

Heute Vormittag folgte meine liebe Frau, **Amalie Therese Winter** geb. **Ungethüm**, ihrem vor 8 Tagen vorangegangenen Kinde in die Ewigkeit nach. Dieses Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. — Leipzig, den 28. Juni 1867.

**Wilhelm Winter.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  2 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter und Großmutter, **Auguste Caroline Schindler**, Bürgerin und Fleischermeisters Witwe.

Leipzig, den 28. Juni 1867.

**Louise** verm. **Ebert**, als Tochter.

**Carl Ebert**, als Enkel.

Den aufrichtig herzlichsten Dank allen lieben Freunden und Collegen meines entschlafenen lieben Cousins, des Herrn **Polizei-amts-Regist. Feinig**, welche demselben das letzte Geleit zur ewigen Ruhe gaben und Trost während seiner Krankheit spendeten, von

Leipzig, den 28. Juni 1867.

**Charlotte Gräfe.**

Herzlichen Dank für die vielen Beweise inniger Theilnahme, so wie für den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnis unseres unvergesslichen Kindes, desgleichen dem uns unbekanntem Herrn, welcher uns durch Dienstmanns Hand ein schönes, trostreiches Gedicht übersandte. Ganz besonders aber gebührt Herrn **Dr. med. Werner** für sein rastloses Bemühen uns das theure Leben zu erhalten, unser wärmster Dank. — Leipzig, am 27. Juni 1867.

**R. Hofmann und Frau.**

Für die so vielfachen Beweise der warmen Theilnahme bei der Beerdigung ihres guten Vaters, des **Regierungssecretärs Friedrich**, sagen den innigsten Dank

die Hinterlassenen.

Herzinnigen Dank allen den Lieben für die uns bewiesene Theilnahme bei dem Dahinscheiden unseres guten Vaters.

Leipzig, 28. Juni 1867.

**Geschwister Pape.**

## Ungemeldete Fremde.

Se. Hoheit der Herzog Bernhard von Sachsen-Meinungen n. Hofmarschall u. Diener aus Altenburg, Stadt Nürnberg.  
Ihre königl. Hoheit die Frau Großherzogin Alexandrine v. Mecklenburg-Schwerin n. Gefolge u. Dienerschaft a. Schwerin, S. de Prusse.  
**Ahrens**, Kfm. a. Rienenburg, Lebe's Hotel garni.  
**Andrea**, Inspector a. Erfurt, Bamberger Hof.  
**Brunsen** n. Frau, Fabr. a. Ralmoe.  
**Brockmann**, Obermaschinenmstr. a. Stuttgart, u.  
**Bloch**, Kfm. a. Gdenkoben, S. z. Palmbaum.  
**Bochung**, Privat. a. Köln, Lebe's H. garni.  
**Bergmann**, Schneidmstr. a. Dresden, St. Gotha.  
v. der Busch-Münd, Freiherr, Rittergutsbes. a. Braunschweig.  
**Brunnies**, Conditor a. Breslau, und  
**Büttler**, Kfm. a. Gdinburg, Hotel de Baviere.  
**Blachmeyer**, Gutsbes. a. Stettin, und  
**Barth**, Frau a. Lorgau, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
**Becker** n. Sohn, Tuchfabrikant a. Greifenberg, goldner Elephant.  
**Bach**, Kfm. a. Herford, Stadt Hamburg.  
**Bunge**, Stadtrath a. Berlin, Hotel de Pologne.  
v. Bardeleben n. Fam., Rent. a. Berlin,  
v. Bergen, Zahlmeister,  
**Berghausen**, Haus Hofmeister a. Schwerin, und  
**Bäßler** n. Fam., Kfm. a. Glauchau, S. de Prusse.

**Buchholz**, Kreisgerichtsdirektor a. Gardelegen, und  
**Behr**, Fräul. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
**Böber**, Ingenieur a. Chemnitz, und  
**Brühns**, Fabr. a. Großröhrsdorf, Brüsseler Hof.  
**Chammont**, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
**Dümichen** n. Frau, Dr. med. a. Berlin, S. de Prusse.  
**Dreße**, Buchhdlr. a. Ratibor, und  
**Dreihaupt**, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.  
**Dumbreck**, Part. a. London, Stadt Nürnberg.  
**Ernst**, Hdlsm. a. Grimma, goldne Sonne.  
**Erbs**, Kfm. a. Halle, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
**Engelmann** n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel Stadt Dresden.  
**Funthoff** a. Dresden, und  
**Fischer** a. Erfurt, Kfte., Hotel z. Palmbaum.  
**Förster**, Fabr. a. Altenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
**Fiedler**, Del. a. Lützschena, goldner Arm.  
**Frieß**, Kfm. a. Gießen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
**Friedle** n. Fam., Kfm. a. New-York, St. London.  
**Fühling** a. Köln a/Rh., und  
**Fühling** a. Deuß, Gutsbes., Hotel de Prusse.  
**Grunert**, Rent. a. Stettin, S. St. Dresden.  
**Groß**, und  
**Greuling** a. Sonneberg, Fabr., Stadt Wien.  
**Goge**, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.

**Gress** n. Fam., Kfm. a. Bremen, S. de Prusse.  
**Gräbe**, Kfm. a. Osterburg, Lebe's Hotel garni.  
**Goldschmidt**, Frau n. Tochter a. Oldenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
**Gallaubel**, Rent. a. Washington, S. de Baviere.  
**Gercke**, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.  
**Grubbe**, Handelsfrau a. Leisnig, goldner Hahn.  
**Gerold**, Gerichtsreferendar aus Hildesheim, Stadt Köln.  
**Görbig**, Kfm. a. Waldheim, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
v. Gallensfeld, Fräulein, Hofdame a. Schwerin, Hotel de Prusse.  
**Gutmann**, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
**Hirsch**, Buchhdlr. a. Halberstadt, Tiger.  
v. Hirschfeld, Kammerherr a. Schwerin, S. de Prusse.  
**Hessel**, Gastwirth a. Nerchau, goldner Hahn.  
**Hartmann**, Fleischermstr. a. Falkenberg, und  
**Hannen**, Hdlsm. a. Düsseldorf, goldne Sonne.  
**Hing**, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.  
**Herzheim** a. Jeknis,  
**Hirschberg** a. Berlin,  
**Hayle** a. Lüneburg, Kfte., und  
**Haack**, Ingenieur a. Hamburg, S. z. Palmbaum.  
**Hessel**, Schneidmstr. a. Wermisdorf, g. Einhorn.  
**Hoffmann**, Kfm. a. Danzig, Stadt Gotha.  
**Höfeler**, Kfm. a. Ronndorf, Hotel de Baviere.  
**Hasper**, Literat. a. Annaberg, Stadt Meisa.

v. Hauser n. Familie, Gutsbes. a. Lindau, Hotel de Baviere.  
 Herwig, Kreissecretair a. Krosen, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Hüttel, Grubenbes. a. Ilmenau, St. Hamburg.  
 Hell, Part. a. Berlin, grüner Baum.  
 Hüttel, Kfm. a. Ilmenau, Münchner Hof.  
 Jacobi, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Jensen, Kfm. a. Ralmoe, S. 3. Palmbaum.  
 Juiten, Civilingenieur a. Wiesenburg, St. Eöln.  
 v. Koeff, Frau Baronin a. Riga, und  
 Kauffel, Kfm. a. Kiel, Hotel de Russie.  
 Kaiser, Kfm. a. Brandenburg, S. 3. Palmbaum.  
 Killisch v. Horn, Inhaber der Börsezeitung a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Karmesen, Def. a. Schleswig, goldner Elefant.  
 Kleuter, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.  
 Knabe, Kfm. a. Freiburg, Spreers Hotel garni.  
 Klinger, Stadtrath a. Dederan, S. de Pologne.  
 Kühne, Kfm. a. Würzen, goldner Hahn.  
 Kleist, Kfm. a. Burkersdorf, Stadt London.  
 v. Klein, Fräulein, Hofdame a. Schwerin, Hotel de Prusse.  
 Kolter n. Fräulein Nichte, Rent. a. Bad Gister, Stadt Nürnberg.  
 v. König, Beamter a. Glauchau, S. St. Dresden.  
 Lienhardt n. Familie, Zimmermeister a. Bitter, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Lehmann, Anstaltslehrer a. Hubertusburg, und  
 Lindemeier, Monteur a. Augsburg, Bamberger S.  
 Liebig, Destillateur a. Nordhausen, goldner Arm.  
 Lee, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Langenese, Kfm. a. Hamburg, und  
 Liebermann, Fabr. a. Sonneberg, Stadt Wien.  
 Lehmann, Kfm. a. Schmiedeberg, und  
 Langer, Privat. a. München, Stadt London.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Lohschain n. Fam., Stallmeister a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Palmbaum.  
 Müller, Privat. a. Hamburg, Lebe's S. garni.  
 May, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Müller, Def. a. Halle a/S., Stadt Berlin.  
 Malmae n. Frau, Part. a. Paris, S. de Prusse.  
 Meyner, Fabr., und  
 Meyner, Kfm. a. Altenburg,  
 Meyer, Apotheker a. Pattsig, und  
 Meyer, Kfm. a. Glauchau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Martinengo, Bankdir. a. Weimar, S. de Pol.  
 Meyerstein, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Dresdner Bahnhof.  
 Malin, Gutsbes. a. Str. Gaylow,  
 Mayer, und  
 Meyer a. Berlin, Kfste., Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Müller, Kfm. a. Würzburg, Münchner Hof.  
 Nordstrem, prakt. Arzt a. Stockholm, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 v. Nagel n. Jungfer, Collegienrätin a. Peters-  
 burg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Dyppe, Techniker a. Chemnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Olsen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Oberhoff, Kfm. a. Barren, Stadt Hamburg.  
 Pulvermacher, Kfm. a. Lenep, S. 3. Palmbaum.  
 Patschke, Dr. phil. a. Ruma, Lebe's S. garni.  
 Petich, Fräul., Rent. a. Strehlen, S. de Pol.  
 Partz, Hopsendbr. a. Langenberg, S. St. London.  
 Blochmann, Gerichtsamtman a. Großenhain, Stadt Nürnberg.  
 Piesberger, Apotheker a. Gotha, Brüsseler Hof.  
 v. Roth n. Enkelin, Generalleutnant, und  
 v. Roth, Kgtobef. a. Dorpat, S. St. Dresden.  
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Richter, Hblsm. a. Zwenkau, goldne Sonne.  
 Richter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
 Reismann, Candidat a. Marburg, Lebe's S. g.  
 Ritter, Fabr. a. Plauen, goldnes Einhorn.  
 Regensburg, Kfm. a. Altenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Ritter, Gutsbes. a. Rittershof, S. de Baviere.  
 Reiß n. Frau, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Reinbeck, Kfm. a. Minden, Stadt Eöln.  
 Rösler, Kfm. a. Dresden, deutsches Haus.  
 Rabenstein n. Familie, Beamter a. München, Stadt London.  
 Rothschild, Kfm. a. Bischofshain, St. Nürnberg.  
 Super, Privat. a. Voigtstedt, Brüsseler Hof.  
 Stern, Hblsm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Schröder, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Schuhmacher, Kfm. a. Eöln a/Rh., S. 3. Palm.  
 Schaarschmidt, Kfm. a. Goldb., goldnes Einhorn.  
 Schleuzig, Kfm. a. Altenburg, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof.  
 Schütz, Kunstgärtner a. Baugen, Bamberger S.  
 Schenke, Kfm. a. Summersbach, Stadt Gotha.  
 Schulze n. Frau u. Diener, Kfm. a. Weimar, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Sachsenberg, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.  
 Semmler, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
 Schulze, Part. a. Berlin, und  
 Steffens, Geometer u. Literat aus Merseburg, Stadt Berlin.  
 v. Schevel n. Frau, Kammerherr a. Strehliß, Hotel de Pologne.  
 Spahn, Fabr. a. Eisenberg, goldner Hahn.  
 Schmidt, Kfm. a. Hannover, grüner Baum.  
 Schilling, Kfm. a. Dresden, Hotel 3. Dresdner Bahnhof.  
 v. Speßhardt, Freiherr, h. sächs. Meiningenscher Hofmarschall a. Altenburg.  
 Stauer n. Frau, Part. a. Hamburg,  
 Sanders, Frau n. Tochter, Part. a. Strehliß,  
 Scheltenberger, Frau Part. a. Hannover,  
 Sommer, Frau Oberregierungsärthin a. Berlin, u.  
 Schnuten, Kfm. a. Eöln a/Rh., St. Nürnberg.  
 Topjaens, Rent. a. Stockholm, S. 3. Palmbaum.  
 Thiemann, Geh. Justizrath a. Dresden, St. Gotha.  
 Tilmann, Weinändler, und  
 Tonkes, S. u. S., Kfste. a. Gröningen, Hotel Stadt Dresden.  
 Ullrich, Gutsbes. a. Scharfenort, St. Nürnberg.  
 Voetel, Chemiker a. Bielefeld, goldnes Einhorn.  
 Volcker, Fräul., Privat. a. Dresden, gr. Baum.  
 Winter n. Sohn, Dr. med. a. Fernambuco, Hotel de Russie.  
 Wendland, Frau Privat. a. Glauchau, gr. Baum.  
 Wolf n. Fam., Kfm. a. Dresden, St. Nürnberg.  
 Winterfeld, Kfm. a. Würzburg, S. St. Dresden.  
 Wuhl, Dr. med. a. Herford, Brüsseler Hof.  
 Wagner, Zeichner a. Freiburg i/B., Münchner S.  
 Zippe, Kfm. a. Schmölla, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof.  
 Zeltner, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 28. Juni. Berg.-Märk. E.-B.-Actien 145; Berl.-Anh. 218; Berlin-Potsd.-Magdeb. 212<sup>7/8</sup>; Berlin-Stettiner 144<sup>1/2</sup>; Breslau-Schweidniz-Freib. 134; Eöln-Mind. 141<sup>3/4</sup>; Cotel-Dresd. 61<sup>5/8</sup>; Galiz. Carl-Ludwig. 92; Lössau-Bittauer 40<sup>5/8</sup>; Mainz-Ludw. 127; Metlb. 76; Fr.-W.-Nordb. 92<sup>7/8</sup>; Ober-schlef. Lit. A. 193<sup>1/2</sup>; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 125<sup>3/4</sup>; Rhein. 117; Rhein-Rahab. 29<sup>1/2</sup>; Südb. (Lomb.) 105<sup>1/4</sup>; Thür. 128<sup>5/8</sup>; Warschan-Wien 60; Preuß. Anleihe 5% 103<sup>1/2</sup>; do. 4<sup>1/2</sup>% 98<sup>1/4</sup>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1/2</sup>% 85; do. Prämien-Anleihe 123; Bayer. 4% Prämien-Anl. 99<sup>3/8</sup>; Neue Sächs. 5% Anleihe 105<sup>1/4</sup>; Oesterr. Metall. 5% 49; Oesterr. National-Anleihe 56<sup>1/2</sup>; do. Credit-Loose 70<sup>3/4</sup>; do. Loose v. 1860 72; do. von 1864 41<sup>3/4</sup>; Oesterr. Silberanl. 62<sup>7/8</sup>; Oesterr. Bank-Noten 81<sup>1/4</sup>; Russische Prämien-Anl. 97<sup>1/2</sup>; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 63<sup>1/2</sup>; Russ. Bank-Noten 83; Americ. 77<sup>7/8</sup>; Oeffener do. 90<sup>7/8</sup>; Discont.-Command.-Anth. 104; Oester Credit-Actien 27<sup>3/4</sup>; Oester Bank-Actien 104; Oester Bank-Actien 96<sup>3/4</sup>; Leipziger Credit-Actien 85<sup>1/2</sup>; Meiningen do. 92<sup>5/8</sup>; Norddeutsche Bank do. 118<sup>1/2</sup>; Preuß. Bank-Antheile 152<sup>5/8</sup>; Oesterr. Credit-Act. 76<sup>1/4</sup>; Sächs. Bank-Actien 101<sup>7/8</sup>; Weimar. Bank-Actien 90; Wien 2 W. 80<sup>1/2</sup>; Ital. 5% Anleihe 50<sup>3/8</sup>. — Liquidation drückte.  
 Frankfurt a/M., 28. Juni. Preuß. Cassen-Anweil. 105<sup>1/4</sup>; Berliner Wechsel 105<sup>1/8</sup>; Hamburger Wechsel 88<sup>1/2</sup>; Londoner Wechsel 119<sup>1/2</sup>; Pariser Wechsel 94<sup>7/8</sup>; Wiener Wechsel 94<sup>5/8</sup>; 5% Verein. St.-Anl. pro 1882 77<sup>3/8</sup>; Oesterr. Cr.-Act. 178; Sächsische 5% Anleihe 105<sup>1/2</sup>; Bayer. 4% Präm.-Anl. 99<sup>3/4</sup>; 1860r Loose 72; 1864r Loose 73; Oesterr. Nat.-Anl. 54<sup>3/4</sup>; 5% Metall. —; Steuerfr. Anl. 49<sup>1/4</sup>. — Flau, behauptet.  
 Wien, 28. Juni. Amtliche Notirungen. (Weldcours.) Metall. 5% 60.10; do. mit Mai- und Novemberinseln 61.50; Nationalanleihen 70.25; Staatsanleihe von 1860 89.10; Bank-Actien 722; Actien der Creditanstalt 186.60; London 124.90; Silberagio 122.50; t. t. Münzducaten 5.92. — Börsen-Notirungen v. 27. Juni. Metall. 5% 60.30; do. 4<sup>1/2</sup>% —; Bankact. 725. —; Nordbahn 168.20; Wit Berl. v. 3. 1854 79.50; National-Anl. 70.60; Act. der St.-E.-Gesellsch. 235.60; do. der Cred.-Anst. 188.70; London 124.75; Hamburg 92.20; Paris 49.55; Galizier 227.50; Act. der Böhm. Westb. 150. —; do. d. Lomb. Eisenbahn 196. —; Loose d. Creditanstalt 127.50; Neueste Loose 89.50.  
 London, 27. Juni. Mittag-Consols 94<sup>7/8</sup>.  
 London, 28. Juni. Es werden größere Bankeingänge erwartet. Dampfer „Cuba“ ist gestern in Queenstown eingetroffen.  
 London, 28. Juni. Consols 94<sup>3/4</sup>.  
 Paris, 27. Juni. 3% Rente 69.15. Italien. 5% Rente 52.72. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 480. —. Cred.-mob. Actien 372.50. Lomb. Eisenb.-Actien 395. —. Oesterr. Anl. de 1865 331.25 6% Ver. St. pr. 1882 82<sup>5/8</sup>. Wott schließend. An-fangscours 69.40.  
 Paris, 28. Juni. 3% Rente 69.12. Italien. 5% Rente 52.65. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 480. —. Credit-mob.-Actien 375. —. Lomb. Eisenbahn-Actien 395. —. Oesterr. Anl. v. 1865 331.25. 6% Ver. St. pr. 1882 82<sup>5/8</sup>. Unent-schiedenheit 69. 69.22. Anfangscours.  
 New-York, 27. Juni. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 110, Gold-Agio 138, Bonds 110<sup>3/4</sup>, Baumwolle 26<sup>1/2</sup>, Illinois 122, Erie 64, Petroleum raff. 24.  
 Liverpool, 28. Juni. (Baumwollenmarkt). Umfab 12000 Ballen. Stimmung: Preise fest, gegen gestern unverändert. Boden-Umfab 60820 B. Zum Export verkauft 13770 B. Wirklich exportirt 23236 B. Consum 43860 B. Vorrath 748000 B. (40000 unter der Schätzung).  
 Berliner Productenbörse, 28. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 75—90, nach Dual bezahlt, Juni-August 75<sup>1/2</sup>. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46—54, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. —. — Spiritus pr. 8000 % Tralles loco 20<sup>3/8</sup>, pr. d. W. 19<sup>2/3</sup>, Juni-August 19<sup>2/3</sup>, Septbr.-Octbr. 19, gef. — Ort., fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 62<sup>1/2</sup>, pr. d. W. 61<sup>3/8</sup>, Juni-Aug. 54<sup>3/4</sup>, Sept.-Oct. 52<sup>3/4</sup>, gef. 2000 Ctr., fest. — Rübel pr. 100 Pfd. loco 11<sup>1/3</sup>, pr. d. W. 11<sup>7/24</sup>, Juli-August 11<sup>1/3</sup>, Sept.-Oct. 11<sup>1/24</sup>, gef. — Ctr., fest.

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 28. Juni Mittags 12 Uhr 16<sup>1/2</sup>°.**  
**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 28. Juni Ab. 6 U. 16° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1<sup>1/2</sup>—1<sup>1/2</sup> Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5;